

**BLICK**

**LICHT**

**2/19 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**





# Editorial

# 219

Das neue Jahr fing in Cottbus mal wieder sehr turbulent an. Streit, Messerstecherei und dann diese Pressemitteilung der Stadt. Verständlich, dass der Aufschrei groß war. Einfacher kann man wirklich nicht den Ruf der Stadt ruinieren, muss man doch damit rechnen, dass die Presse im ganzen Land den Fall begierig aufnimmt.

Beim Neujahrsempfang der Stadt war das natürlich auch Thema. Oberbürgermeister Holger Kelch kritisierte die Medien und stellte sich demonstrativ hinter seinen Pressesprecher, Herrn Gloßmann. Tosender Applaus. Die Medien hätten wie so oft übertrieben und hätten von der Arbeit der Stadtverwaltung nicht die meiste Ahnung. Stürmischer Beifall. Gloßmanns Worte seien nicht mit Bedacht gewählt gewesen, aber hätten die Haltung der Stadt prinzipiell richtig dargestellt. Allerdings, und das sei dem Oberbürgermeister entgegen: Zur Aufgabe eines Pressesprechers gehört es nicht, unbedachte, emotional verfasste Meldungen abzusetzen. Ganz im Gegenteil. Ein bisschen mehr Professionalität wünscht man sich da von den Amtsträgern.

An demselben Abend, bei derselben Veranstaltung wurde der neue Imagefilm für Cottbus vorgestellt. Eine ge-

lungene Sache, entstanden in ehrenamtlicher Arbeit und durch Crowdfunding. Der Film spricht an, man sollte ihn sich mal anschauen.

Ich bezweifle allerdings, dass dieses kurze Video dabei helfen wird, das Bild der Stadt aufzupolieren. Seit Jahren pflegt sie ihr Schmuttelimage, verursacht durch rechts-extremistische Organisationen, Fussballhooligans, „Zukunft Heimat“, AfD. Und gegen sie hilft kein Imagefilm. Dass allerdings auch die Brachfläche mitten in der Innenstadt nicht gerade zum Verweilen einlädt, ist auch mehr als augenfällig und ärgert sicherlich den ein und anderen Cottbuser tagtäglich.

Wie die aktuelle „Blicklicht“-Ausgabe wieder einmal zeigt, hat Cottbus mehr zu bieten. Hier ist was los, man kann tolle Veranstaltungen und Ausstellungen besuchen, interessante Diskussionen führen. Man muss sich nur auf diese Stadt einlassen. Im besten Fall verspürt man auch das Bedürfnis, sie zu bereichern. „Blicklicht“ ist dafür die richtige Ansprechpartnerin.

Bernd Müller



## Cover:

Wenn Du alle Zeit der Welt hast, hast Du keinen Augenblick zu verschenken. Zeitgenössische Kitzelei zwischen Nachtmahr und Wachwahn von Gregor Suckert in der Galerie Fango.  
Ausstellung vom 12.1.2019 bis zum 2.3.2018

## Impressum:

### Herausgeber:

Blattwerk e.V.

### Redaktion:

Bernd Müller, Robert Amat-Kreft

### Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernd Müller

### Mitarbeiter:

Agneta Lindner, Bernardo Cantz,

René Kubasch, Angelika Koch,

René Lindenau, Michael Apel

### Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

### Anzeigen:

Agneta Lindner

anzeigen@blattwerke.de

### Druck:

Druck & Satz Großbräschen

### Auflage:

4.100

### Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus, Tel:

0355/4948199

0176/24603810

redaktion@blattwerke.de,

www.kultur-cottbus.de

Aufgefordert eingesandte Texte und

Termine haben keinen Anspruch auf

Veröffentlichung.

### Spenden an:

IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,

BIC: WELADED1CBN,

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von: zahlreichen

Einzelpersonen und des Studentenwerkes

Frankfurt/Oder

## Inhalt

4

### Kultur

aktuelles aus der Kulturszene, Andreas Kieling in der Stadthalle, Vorschau Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Interview Galerie Fango, Fontane Jahr

10

### Kino

DEUTSCHE SEELEN - Leben nach der Colonia Dignidad

12

### Buch-Tipp

Geschichte im Brennpunkt. Der Fall Liebknecht/Luxemburg  
Oliver Pötzsch: Der Spielmann. Die Geschichte des Johann Georg Faustus  
Lena Kreymann / Paul Rodermund: Eine Welt zu gewinnen.

14

### Politik

Neue Klassenpolitik - Eine Perspektive gegen die neoliberale und die rechte Erzählung

16

### Termine

unser Veranstaltungskalender für Cottbus und die Lausitz

27

### Adressen

Orientierungshilfe für den Großstadtdschungel





## Lausitzer Synergien

Eine interessante Frage wurde uns kürzlich gestellt: Was wäre, wenn es in Cottbus ein Festival gäbe, an dem kurzzeitig alle Projekte an einem Ort zusammengetragen werden, die in der Lausitz bereits nachhaltig und zukunftsorientiert wirtschaften, aktiv »begreifbar« sind oder bislang nur bei Schülern, Studenten und anderen als Ideen in den Köpfen existieren? Die, die uns diese Frage kürzlich stellten, planen in Cottbus ein Festival – bislang nur mit einem vielverspre-

chenden Arbeitstitel »Utopie-Festival«. Vorbild ist das »Synergie-Festival« in Bayern, das nicht Verzicht predigt oder mit dem erhobenen Zeigefinger daherkommt, sondern viel Raum zum Experimentieren, Gestalten und Ausprobieren gewährt. Es geht dabei um Inspiration und die Frage, wie wir morgen gern leben wollen. Das Credo lautet: Gemeinsam sind wir stark und können auch die größten Aufgaben bewältigen. Wenn es um den Strukturwandel geht, muss man nicht darauf

warten, dass sich in der Lausitz irgendwelche Konzerne ansiedeln oder die Bundeswehr ein Panzerbataillon stationiert. Vieles ist im Kleinen schon vorhanden und zeitlich wie räumlich bereits erlebbar.

Wer Interesse hat und seine Ideen und Vorschläge für dieses Festival einbringen möchte, melde sich einfach unter dieser Adresse: [lausitzer-synergien@posteo.de](mailto:lausitzer-synergien@posteo.de). Eine Antwort kommt garantiert. (bm, Foto: pixabay.com/cc0)

### Geburtstag: Das Chekov wird 25!

Direkt am Strombad an der Spree gelegen befindet sich seit nunmehr fast 25 Jahren das Chekov – Mitten im Grünen, fernab vom Großstadtgetümmel der Cottbuser City. Egal ob als Veranstaltungsort für coole Konzerte und Partys, interessante Workshops und Vorträge oder einfach nur als Begegnungsstätte für Jugendliche und Junggebliebene hat der Club im letzten viertel Jahrhundert einen wichtigen Platz in der Cottbuser Kulturszene eingenommen.

Ehrenamtlich und gemeinnützig betrieben vom Verein zur Förderung subkultureller Aktivitäten e.V. hat sich das Chekov dabei seit seiner Gründung im Mai 1994 ein möglichst breites Angebot aus Kunst, Bildung und Unterhaltung auf die Fahne geschrieben. Dementsprechend soll auch das Jubiläumsjahr 2019 mit vielen abwechslungsreichen Veranstaltungen aufwarten und für alle Besucher ein interessantes Erlebnis bieten.

Am 21. Februar 2019 um 18:30 Uhr wollen wir uns dafür mit ehemaligen Vereinsmitgliedern und interessierten Besuchern zusammenfinden, um gemeinsam Material zur Geschichte des Chekovs zusammenzutragen und bis zum Geburtstagsmonat Mai ein Konzept für die Feierlichkeiten zu erstellen. Alle Freunde des Chekov rufen wir daher dazu auf, Fotos, Anekdoten und Co. rund um den Club mit uns zu teilen. Dahingehend freuen wir uns auch über Zusendungen per E-Mail an [chekov.cottbus@googlemail.com](mailto:chekov.cottbus@googlemail.com).

Über alle Veranstaltungen anlässlich des 25. Geburtstags des Chekovs informieren wir zeitnah über die Facebook-Seite [www.facebook.com/Chekov.Cottbus](http://www.facebook.com/Chekov.Cottbus). Weiterführende Informationen gibt es auch auf unserer Webseite [www.chekov.info](http://www.chekov.info). (pm)

### Pinocchio's fantastische Reise als Musical für die ganze Familie

Am Sonntag, 10. Februar 2019, um 15 Uhr werden Klein und Groß in der Stadthalle in Cottbus von der berühmtesten Holzpuppe der Welt mit auf ein großes Abenteuer genommen: Das Theater Liberi inszeniert die Geschichte von Carlo Collodi als modernes Musical für die ganze Familie. Perfekt abgestimmte Eigenkompositionen und temporeiche Choreografien versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis für Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern.

#### Dem Abenteuer Leben entgegen

Das allseits bekannte italienische Märchen handelt von der Marionette mit der Lügennase, die Geppetto in seiner Werkstatt aus einem Holzschicht geschnitzt hat. Der hölzerne Junge ist zwar lebendig, weiß sonst aber wenig über die Welt und den Unterschied zwischen Gut und Böse. Doch Pinocchio will Großes erleben, alles wissen! Und so ist es nicht verwunderlich, dass die neugierige Wunderpuppe von einem Abenteuer ins nächste stolpert: Auf seiner Reise wird er zum Hauptdarsteller eines Puppentheaters, trifft auf die hinterlistigen Gauner Fuchs und Kater und landet bei dem Versuch seinen Vater zu retten sogar im Bauch eines Seeungeheuers. Pinocchio verstrickt sich immer wieder in allerlei Schwierigkeiten und nimmt es dabei mit der Wahrheit nicht so genau. Doch er muss erkennen, dass sich Lügen und Faulheit nicht auszahlen, wenn sein Wunsch, ein echter Junge zu werden, in Erfüllung gehen soll. Zum Glück stehen ihm die Grille und die Blaue Fee immer mit Rat und Tat zur Seite...

Eine Geschichte über das Erwachsenwerden  
In der Adaption des renommierten Liberi-Autors und Regisseurs Helge Fedder lernt Pinocchio, dass Eigen-

sinn dort seine Grenzen hat, wo geliebte Menschen in Gefahr gebracht werden. „Pinocchio macht zwar ganz schön viel Blödsinn, aber eigentlich hat er sein Herz am rechten Fleck“, erklärt Hauptdarsteller René Britzkw. „Genau wie ein Kind muss er erst noch Erfahrungen sammeln und viel über das Leben lernen.“ Begleitet wird seine Reise von den eigens komponierten Titeln der Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. „Wir nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Achterbahnfahrt quer durch Pop, Rock, Italo-Schlager, Soul und Chanson“, so Kloppenburg. (pm/red, Foto: PR)

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf 24,- / 22,- / 19,- / 15,- Euro je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2,- Euro. Der Preis an der Tageskasse beträgt zuzüglich 2,- Euro. Erhältlich sind die Tickets online unter [www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de), über die Tickethotline 0180 5 600 311 sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



# Kulturstifter gesucht

Die Galerie Ebert ist ein freier Zusammenschluss von Künstlern, Kunsthandwerkern und Kreativen, die sich gemeinsam eine Ladenfläche, die Öffnungszeiten, die anfallende Organisation und auch die dazugehörigen Kosten teilen. 2012 startet das Kulturprojekt mit dem Bespielen eines leerstehenden Geschäftes als vorübergehende Dezembergalerie (UCP gefördert/BTU). Daraus entwickelte sich die Galerie Ebert die vom 1. Mai 2013 bis 31. Oktober 2018 in der Ebertstraße 15 ihre Heimat hatte und beständig neue Kunst und kleine Kostbarkeiten zeigte bzw. zum Verkauf anbot und somit die Cottbuser Kulturlandschaft bereicherte.

Seit Mitte November 2018 hat die Galerie Ebert neue Räumlichkeiten bezogen, gegenüber, in der Friedrich Ebert Str. 40. Das alte Atelierhaus, wo auch Erik Schiesko sein Filmbüro hatte und die Auguste Bergmann als Gastgeheimtip für junge Familien galt, ist verkauft und soll in Zukunft umgenutzt werden. Mit dem neuen Standort in der

Hausnummer 40 stellen sich aber auch neue Herausforderungen für die kunstschaaffenden Produzenten. Die Kosten haben sich verdoppelt, so daß der Erhalt der einzigen Produzentengalerie von Cottbus auf dem Spiel steht.

Deshalb bittet die Galeriegemeinschaft Sie, liebe Cottbuser und Firmen der Region, um Mithilfe. Die Galerie Ebert braucht dringend Kulturunterstützer und Sponsoren um die fehlenden 5000€ zusammen zu bekommen, jeder noch so kleine Betrag hilft. Wenn Sie Spenden wollen ist das möglich, in der Galerie Ebert direkt (Mi-Fr 15-18Uhr oder Sa 11-14Uhr) oder per Überweisung an Simone Claudia Hamm, Bank: Comdirect Bank, IBAN: DE75 2004 1155 0661 2501 00, BIC: COBADEHD055, Verwendungszweck: Erhalt Galerie Ebert 2019.

*Herzlichen Dank, die Produzenten der Galerie Ebert.*

*Foto: Galerie Ebert*



## Standpunkte

### Cottbuser aller Stadtteile, hört die Signale!

Gänsehaut, die Stimme zitterte, kaum konnte ich die Worte mitsingen. Manche hatten die geballte Faust hoch gereckt und gut hundert Menschen aller Hautfarben sangen die Internationale. Zur Rosa-Luxemburg-Konferenz waren mehr als 3000, meist junge Menschen, nach Berlin gereist. Diverse Gruppen diskutierten die Zukunft. Die Stimmung war hell, kreativ, freundlich. Und ich dachte so bei mir, Mensch Conny, wir sind doch Viele! Warum nur schaffen wir es zu selten über Einzel-, Gruppen- und Parteinteressen hinaus GEMEINSAMES zu entwickeln? Schnittmengen sind das fortschrittliche Wohl der Menschheit, Demokratie und Frieden.

Doch die Hirne lassen sich täuschen: „Laut gebüllt gleich Löwe ergo WEGLAUFEN!“. Stimmt, im Land und in der Stadt heult es laut und unmeldodisch. Negative Energie! Während die einen die Tonlage anpassen, verstummen andere ganz. Wieder andere agieren zielstrebig oder aktionistisch, während das Orakel säuselt: AfD-Wahlsieg in Cottbus bei den Kommunalwahlen im Mai. Durch die Straßen hallt der Chorgesang „Abschieben“ und „Widerstand“. Ich höre hin und frage mich, wann kommen die Ideenstrophen!?

Die Brandenburger AfD hat weniger als 1600 Mitglieder, der Frauenanteil beträgt 20%\*. Um einen prognostizierten Wahlsieg von ca. 30%\*\* zu feiern, müssten bei Wahlbeteiligung wie 2014 = 37,2% ca. 10.000 Cottbuser\*innen ihre drei Kreuze für die Kandidaten geben. Künftigen säßen dann 14 bis 16 AfDler bei aktuellen 46 Sitzen in der Stadtverordnetenversammlung. Konstruktive Arbeit bei Strukturwandel, Bildung, Kultur und so weiter mit der Partei, die sich außerhalb der Themen Einwanderung und EU kaum ernsthaft mit den Problemen vor Ort beschäftigt (außer der Instrumentalisierung einzelner Vorfälle), ist für mich schwer vorstellbar.

Es geht jetzt darum, für die Zukunft der Heimat Cottbus aktiv zu werden. An alle Gruppen, Initiativen, Parteien und Bürger\*innen, denen die echten Themen der Stadt am Herzen liegen, findet Euch zusammen! Wir können das drehen! Lasst uns ein eigenes Lied anstimmen, jeder mit seinem Instrument und seiner Bedeutung, aber doch als ein Orchester. Denn Musik ist immer noch schöner als Lärm. Herzklopfen!

*Eure Conny*

\* pnn, Jan.19

\*\*rbb, Okt.18



## Andreas Kieling – *Wildnis-Wunder und weise Worte*

Erstaunlich gut gefüllt war die Stadthalle am 7. Januar um 19:30 Uhr. Kein Schlager- oder Popstar wurde erwartet und auch keine der inzwischen inflationär auf die Bühne gebrachten Musical-Darstellungen von Ach und Hach oder Hui und Ui. Nein. Die Bühne sollte von einem ungeschniegelten Mann betreten werden, der mit der Fähigkeit auf klug-unterhaltsame Weise Wissen zu vermitteln und mit Hilfe seiner beeindruckenden Tieraufnahmen im Gepäck, den Saal in eine besondere Atmosphäre einzutauchen vermochte.

Die Natur beobachten, sich unter sie mischen, mit ihr atmen und sich immer wieder neu auf sie einlassen – das ist sein Leben. Dabei spielt es keine Rolle, ob er in seiner Heimat mitten in der Eifel die Brunftzeit des Rotwildes mit allen Sinnen aufsaugt oder in der Einsamkeit Alaskas herumströmt, um dort die Küstenbraunbären beim Muschelfraß zu beobachten und währenddessen junge Füchse aus seiner Hand speisen zu lassen.

Stets dabei sind seine Foto- und Filmkameras, möchte er doch das tierische Leben in den letzten Wildnisgebieten rund um den Globus nicht nur für sich hautnah erfahren. Er möchte es festhalten in Bildern, die ins Auge fallen und im Herzen lange nachwirken. Oft sind auch seine Freundin oder andere BegleiterInnen an seiner Seite, um ihn zu filmen wie er die Tiere filmt.

Was er niemals bei sich trägt, ist ein Gewehr oder sonst irgendeine Waffe. Er beantwortet diese Frage aus dem Publikum, die ihm schon vor dem eigentlichen Vortrag gestellt wird, damit, dass er sicherlich schon längst in psychiatrischer Behandlung wäre, wenn ihn bei jeder Expedition die pure Angst im Nacken säße.

An diesem Montagabend ist er mehr als entspannt und braucht nur ein Mikro und einen Stuhl. Er trägt astreine Outdoor-Klamotten und die Haare ein wenig ungeordnet, so als ob er geradewegs aus dem Unterholz käme.

Immer wieder staunen und erfreuen wir uns an den wirklich sehr schönen, sehr ästhetischen Bildern und unterhaltsamen Filmchen. In Zeitlupe bekommen wir Forellen-Fangversuche junger Braunbären dargeboten, die dafür an reißenden Flusstellen auf der Lauer sind und denen so manches Fischlein entwischt, bevor sie erfolgreich sind.

Auch erfahren wir auditiv sehr Vieles. Wussten Sie zum Beispiel, dass Schimpansen-Männchen bis zu 18 Stunden am Tag einen erigierten Penis haben können? Oder, dass so eine Affenhorde durchaus ein Komplott schmiedet, um den Chef zu stürzen, der danach aus lauter Mangel an Bedeutung richtiggehend depressiv wird? Was Andreas Kieling in diesem Rahmen mehrmals betont ist, dass es auf der Welt fast nichts Schwierigeres gibt, als Schimpansen bildtechnisch einzufangen. Zumindest, wenn man Natur- und Tierfilmer ist.

Seit 28 Jahren bereist er nun schon die für ihn interessantesten Gebiete, wobei ihm Alaska ganz besonders ans Herz gewachsen und zur zweiten Heimat geworden ist. Sein Foto- und Textband »Im Bann der Bären« kann davon sicherlich Bände sprechen.

In Afrika traf er außer auf vollgefressene friedliche Löwen und wunderschöne Wüstenelefanten, auch auf ein Buschvolk, das noch ganz genauso lebt, wie wir alle einmal, nämlich als Jäger und Sammler. Wenn man sich für eine Weile unter sie mischt, kann man demnach in die Vergangenheit reisen. Na, wie wär's?

Und die Moral von dieser ganzen Geschichte?: Mensch, komm' wieder ins Gleichgewicht. Was zählt denn wirklich, zählt denn nur? Saub're Luft, Freunde und die Natur. Drum schreite vorwärts wohlbedacht und gib auf deine Umwelt Acht. Auf deine kleine und auch die Große – alles andr'e ist Quatsch mit Soße.

Anm. des zweiten Ichs der Autorin: die Moral der Geschichte lässt sich im herrschenden System nicht umsetzen. Aber schön gereimt.

Agneta Lindner, Fotos: Andreas Kieling



# Kunst für ein politisches Jahr

Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die ungefähr 32.000 Besuchern an den Standorten Cottbus und Frankfurt (Oder) seien eine erhebliche Zahl, sagte Direktorin Ulrike Kremeier im Januar auf einer Pressekonferenz.

Für das neue Jahr haben sich die Mitarbeiter des Landesmuseums wieder einiges vorgenommen. Sie wollen nicht nur ästhetisch hochwertige Kunst ausstellen und einem breiten Publikum zugänglich machen, sie wollen mit Kunst in die gesellschaftlichen Debatten eingreifen. Nicht im parteipolitischen Sinne, wie Kremeier betont, aber ein Museum sei immer auch eine gesellschaftspolitische Einrichtung. Denn mit Kunst würden immer bestimmte Themen öffentlich angesprochen. In diesem Jahr wird beispielsweise Kunst aus Uganda gezeigt, Kunst, die einiges über die Kolonialgeschichte erzählt, oder eine Choreographie von öffentlichen Protesten.

Das Ausstellungsjahr begann mit zwei Ausstellungen im Januar, mit „Russian Times 1988 – 2018“ von Frank Gaudlitz und „Königsland“ von Alexander Janetzko und Matthias Körner. Beide Ausstellungen können bis Mitte bzw. Ende März besucht werden.

Frank Gaudlitz bereist seit 30 Jahren Russland – also fast sein ganzes Fotografenleben –, um dessen Zustand sowie den gesellschaftlichen Wandel in Bildern festzuhalten. Während seiner Studienzeit hatte er 1988 und 1989 in Moskau und Leningrad fotografiert. Diese Aufnahmen vermitteln etwas von den Befindlichkeiten der Menschen und dem Leben in der Sowjetunion, als das kommunistische Land mit Glasnost und Perestroika unterging.

In den 1990er Jahren dokumentierte Gaudlitz die tiefgreifenden Veränderungen in der Jelzin-Ära, die die russische Gesellschaft stark erschütterten. Dabei bereiste er nicht nur einige wenige Städte im europäischen Teil des größten Landes der Erde, sondern fand seine Bilder auch in den zentralasiatischen Regionen des Baikalsees, auf der Halbinsel Taimyr sowie in den Steinkohlerevierern Kemerowos. Die Bilder sind ein Zeugnis der gesellschaftlichen Depression durch blutige Verteilungskriege, in der zwar Reformen neue Freiheiten und Rechte versprochen, vielfach aber Rechtlosigkeit und Armut das Ergebnis für die Mehrheit der Russen war.

Das fotografische Langzeitprojekt „Russian Times“ vermittelt einen Einblick in die russische Wirklichkeit

und veranschaulicht die komplizierten und oft widersprüchlichen politischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in den vergangenen drei Jahrzehnten.

Die Ausstellung „Königsland“ rückt das ostafrikanische Uganda in den Mittelpunkt der Betrachtung. Matthias Körner und Alexander Janetzko reisen auch seit vielen Jahren immer wieder und für längere Zeit dorthin, um ihre künstlerischen Projekte zu verwirklichen. Seit 2014 arbeiten beide an dem Film „Königsland“ und die Videoinstallation in der Ausstellung zeigt Clips, die während der Dreharbeiten entstanden.

Ihre Bilder zeigen das Leben in Stadt und Land; Prediger, die mit Eindringlichkeit die Passanten zur Umkehr mahnen; Druckereiarbeiter, die endlose Berge von Formularen stampeln; Kinder, die Bananen und selbstgebastelte Autos verkaufen, um ihr Schulgeld zu verdienen.

Neben den Filmen werden Malereien von Matthias Körner und Fotografien von Alexander Janetzko zu sehen sein. Im Mittelpunkt dieser Arbeiten steht die Regenzeit. Es ist die Zeit des Neubeginns in Landwirtschaft und Natur, gleichzeitig aber auch die Zeit der Gefahr von Überschwemmungen, die besonders die armen Menschen in den Slums bedrohen. (bm)



Foto: Frank Gaudlitz: Platz der Revolution, Moskau, Mai 1989, Silbergelatineabzug, © Künstler

# Äffchen tanzt doch weiter

Auch in der Galerie Fango gab es in den vergangenen Monaten Momente mit Schnappatmung. Wo gewohnheitsgemäß Kunst, Musik und feiner Sandstrand für entspanntes Wohnzimmerwohlgefühl sorgen, hätte auch das Licht ausgehen können. Zum Glück bleibt diese Lieblingsbar den Cottbusern auch im 16. Jahr des Vereinsbestehens erhalten. Warum es brenzlig wurde, was das mit Lärm zu tun hatte und was sich dadurch verändert - nachfragt bei Christian Lehmann vom Vorstand des Kulturforum Cottbus e.V. Das Kulturforum Cottbus betreibt die Galerie Fango und dies zu 100% ehrenamtlich, ohne Profit und ohne öffentliche Förderung.

**Wir haben gehört, dass auch die Galerie Fango in eine Situation kam, die zum Ende am Standort Amalienstraße hätte führen können. Was ist da genau abgelaufen?**

Ja, die Situation war da, obwohl es jetzt schlimmer klingt... Seit Bestehen 2003 wurde immer wieder mal Kritik wegen Leuten vor der Tür oder dem Geräuschpegel durch den Barbetrieb geäußert. Wir und unser Vermieter haben darum 2012 im Rahmen eines größeren Umbaus viel Arbeit in neue Fenster, eine interne Lüftung und somit den Schallschutz investiert. Im letzten Sommer kam es allerdings zu zwei Extremsituationen mit echt vielen Besuchern. Es war super warm und so standen und saßen natürlich auch viele Leute vor der Fango. Das hat zu vermehrten Beschwerden wegen Ruhestörung beim Hauseigentümer geführt. Genau zu diesem Zeitpunkt lief unser Mietvertrag aus und die Neuverhandlungen gestalteten sich vor diesem Hintergrund schwieriger. Zum Glück haben wir einen tollen Vermieter und konnten uns letztendlich einigen.

**Wie habt ihr von den Beschwerden erfahren? Haben sich die Anwohner an euch gewandt?**

Nein, leider haben wir davon erst später durch unseren Vermieter erfahren. Das war schade. Es störten sich auch eher Anwohner, die etwas entfernter wohnen. Mit den Mietern in unserem Haus haben wir die Erfahrung, dass sie uns direkt ansprechen, dann können wir unmittelbar reagieren.

**Mit welchen Maßnahmen habt und werdet ihr nun reagieren?**

Gleich im November wurde ein Flyer in der Nachbarschaft verteilt. Darauf waren Infos zur Fango und Kontakte, damit sich jeder direkt an uns wenden kann, falls es ein Problem gibt. Außerdem überarbeiten wir noch einmal unsere Türen und achten darauf, dass keine Stühle und Sofas mehr nach draußen gestellt werden. Diese Sache hat auch mit der vorhandenen Konzession zu tun, welche das nicht vorsieht. Die Öffnungszeiten bleiben wie gehabt von Mittwoch bis Samstag ab 20 Uhr. Bei den geplanten etwa zwei Konzerten im Monat werden wir darauf achten, dass die Livemusik bis spätestens 23 Uhr beendet ist. Und ein Schild mit der Bitte um Rücksicht auf die Anwohner soll auch helfen.

**Ist das Äffchen jetzt von Eis?**

Ich hoffe ja.

**Hättet ihr euch in dieser oder in anderen Situationen auch mal ein bisschen Unterstützung, z.B. von der Stadt gewünscht?**

Ja, Unterstützung ist immer gut, ist ja gleichzeitig auch Anerkennung für eine Leistung. Mit dem Bauordnungs- und dem Umweltamt arbeiten wir gut zusammen. Aber ein fester Ansprechpartner in der Stadt... hm... fällt mir jetzt nicht direkt ein, wäre aber eine gute Idee.

**Ein Fango-Aus hätte ein Loch in die Kulturszene von Cottbus gerissen. Wie wichtig sind deiner Meinung nach unsere Clubs und Galerien?**

Na, es ging ja mehr um den Standort und die Frage, ob und wie wir einen Neuanfang mit unseren Ressourcen als ehrenamtlicher Verein hätten packen können. Aber wohin will man gehen? Überall wohnen Menschen. Und ja, wir brauchen die Kulturstandorte in der Stadt. Wir wollen eine Großstadt sein, eine Universitätsstadt, dann können nicht um 20 Uhr die Bürgersteige hochklappen. Ich denke, in so eine Stadt wie Cottbus gehört bei aller Rücksichtnahme auf die Anwohner auch ein bisschen Lebendigkeit, Subkultur, Lachen und natürlich Musik.

*Die Fragen stellte Cornelia Meißner.*



f a n g o

## Das Trauerspiel von Afghanistan

Theodor Fontane

Der Schnee leis stäubend vom Himmel fällt,  
Ein Reiter vor Dschellalabad hält,  
„Wer da!“ - „Ein britischer Reitersmann,  
Bringe Botschaft aus Afghanistan.“

Afghanistan! Er sprach es so matt;  
Es umdrängt den Reiter die halbe Stadt,  
Sir Robert Sale, der Kommandant,  
Hebt ihn vom Rosse mit eigener Hand.

Sie führen ins steinerne Wachthaus ihn,  
Sie setzen ihn nieder an den Kamin,  
Wie wärmt ihn das Feuer, wie labt ihn das Licht,  
Er atmet hoch auf und dankt und spricht:

„Wir waren dreizehntausend Mann,  
Von Kabul unser Zug begann,  
Soldaten, Führer, Weib und Kind,  
Erstarrt, erschlagen, verraten sind.

Zersprengt ist unser ganzes Heer,  
Was lebt, irrt draußen in Nacht umher,  
Mir hat ein Gott die Rettung gegönnt,  
Seht zu, ob den Rest ihr retten könnt.“

Sir Robert stieg auf den Festungswall,  
Offiziere, Soldaten folgten ihm all',  
Sir Robert sprach: „Der Schnee fällt dicht,  
Die uns suchen, sie können uns finden nicht.

Sie irren wie Blinde und sind uns so nah,  
So lasst sie's hören, dass wir da,  
Stimmt an ein Lied von Heimat und Haus,  
Trompeter blast in die Nacht hinaus!“

Da huben sie an und sie wurden's nicht müd',  
Durch die Nacht hin klang es Lied um Lied,  
Erst englische Lieder mit fröhlichem Klang,  
Dann Hochlandslieder wie Klagegesang.

Sie bliesen die Nacht und über den Tag,  
Laut, wie nur die Liebe rufen mag,  
Sie bliesen - es kam die zweite Nacht,  
Umsonst, dass ihr ruft, umsonst, dass ihr wacht.

„Die hören sollen, sie hören nicht mehr,  
Vernichtet ist das ganze Heer,  
Mit dreizehntausend der Zug begann,  
Einer kam heim aus Afghanistan.“

# Fontane Jahr 2019

## 200 Jahre Theodor Fontane

Vor 200 Jahren wurde Theodor Fontane im brandenburgischen Neuruppin geboren. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller des Realismus'. Wir möchten ihn und sein Werk mit einer Serie von ausgewählten lyrischen Texten ehren und auf diese Weise das Fontane-Jahr feiern.

(al, Foto: © DVIDSHUB/flickr.com (CC BY 2.0, creativecommons.org/licenses/by/2.0/))



# Colonia Dignidad

## Gemeinsam leben mit Missbrauch und Folter

Die „Kolonie der Würde“, besser bekannt als „Colonia Dignidad“, ist eines der dunklen Kapitel in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Und man tut sich bis heute schwer damit, die Gräueltaten dieser christlichen Sekte aufzuarbeiten und die Täter zu bestrafen.

Einen Lichtblick gab es im letzten Jahr. Hunderte Opfer der deutschen Sektensiedlung in Chile können erstmals mit einer finanziellen Unterstützung rechnen. Das hat der Deutsche Bundestag im November beschlossen. „Dass die rund 250 Opfer von Zwangsarbeit, Folter und Missbrauch bis heute keinen Cent gesehen haben, widerspricht eklatant den Sonntagsreden unserer Diplomaten über die deutsche Mitverantwortung“, hatte im November Michael Brand, der menschenrechtspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, gesagt. Eine Million Euro sind es, die der deutsche Staat in diesem Jahr dafür aufbringen will, in welcher Form, ist allerdings noch nicht abschließend geklärt: Erst im Sommer soll ein entsprechendes Konzept vorliegen.

Die Geschichte der Colonia Dignidad hat ihren Ursprung im westdeutschen Rhein-Sieg-Kreis. Ihr Gründer, Paul Schäfer aus Siegburg, war 1961 mit 200 Mitgliedern nach Chile ausgewandert. Rund 350 Kilometer südlich von Santiago de Chile gründeten sie die „Kolonie der Würde“, in der sie streng abgeschottet von der Außenwelt lebten. Ihr Alltag war geprägt von Freiheitsberaubung, Körperverletzung, Zwangsarbeit und Sklaverei, Kindesmissbrauch und Folter. Einige der Täter leben wieder in Deutschland, aber die juristische Aufarbeitung ihrer Verbrechen kommt nicht voran.

Das könnte damit zusammenhängen, dass dann auch nach der Mitschuld der Bundesrepublik, ihrer Politiker und Diplomaten gefragt werden müsste. Im Jahr 2016 freigegebene Akten des Auswärtigen Amtes legen nahe, dass man in der deutschen Botschaft in Chile schon früh von den Zuständen in der Kolonie wusste. Im Laufe der Jahre war einigen Sektenmitgliedern die

Flucht nach Santiago geglückt. Geholfen wurde ihnen nicht, obwohl sie von Folterungen und Vergewaltigungen berichteten. Als der deutsche Botschafter Erich Sträfling die Kolonie 1977 besuchte, sagte er lapidar: „Die Versammelten machten keineswegs den Eindruck von Gewaltmenschen“. Die Kolonie sei vielmehr eine „vorbildlich gebaute und bewirtschaftete Siedlung“.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte 2016 nach einer Aufführung des Films „Colonia Dignidad“, der Umgang mit der Kolonie sei kein Ruhmesblatt in der Geschichte des Auswärtigen Amtes. „Über viele Jahre haben deutsche Diplomaten bestenfalls weggeschaut, jedenfalls eindeutig zu wenig für den Schutz ihrer Landsleute in der Kolonie getan.“

Es ist aber nicht nur für das Auswärtige Amt „kein Ruhmesblatt“, sondern auch für andere. Der frühere bayrische Ministerpräsident Franz-Josef Strauß (CSU) besuchte die Kolonie, wie es die CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung vor einigen Jahren erklärte. Auch der Bundesnachrichtendienst hatte Verbindungen zur Colonia Dignidad. Offenbar waren die Verbindungen nicht nur formeller Natur: Besonders das rechts-konservative Lager der deutschen Politik nutzte die Colonia Dignidad für die Kooperation mit den chilenischen Faschisten - sowohl vor dem Putsch von General Augusto Pinochet als auch danach.

Der Journalist Gero Gemballa hat zwei Bücher über die deutsche Sektensiedlung geschrieben und deutlich gemacht, dass ein institutionelles Geflecht aus deutschen, chilenischen und internationalen Wirtschafts- und Geheimdienstinteressen, Waffenschmuggel und aktiver Komplizenschaft bei der Ermordung von Gegnern des Pinochet-Regimes bestand. Und man habe versucht, die Dignidad unantastbar zu machen, was eine juristische Aufarbeitung bis heute schwer macht.

Das ist nicht von der Hand zu weisen. Die Führung der

Colonia Dignidad hatte Kontakte zu der rechtsextremen Gruppierung „Patria y Libertad“. Es wurden illegale Waffen und Munition über den Seeweg aus Deutschland eingeführt, die dann unter anderem an die Faschisten weitergegeben wurden. Nach dem Militärputsch und dem Sturz der sozialistischen Regierung unter Salvador Allende wurde die Kolonie zu einer Operationsbasis des Pinochet-Geheimdienstes Dirección de Inteligencia Nacional (DINA). Sie diente auch als Stützpunkt des Projektes „ANDREA“ (Alianza Nacionalista de Repúblicas Americanas). In diesem Projekt sollte die Zusammenarbeit lateinamerikanischer Nationalisten, Geheimdienstler und Antisemiten gestärkt werden. Die Freundschaft zum faschistischen Pinochet-Regime ging bis in die höchsten Kreise. Pinochet selbst und andere Generäle waren Gäste der Sekte.

Besonders die CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung förderte das Pinochet-Regime und die Colonia Dignidad. Bis Mitte der 1990er-Jahre war zum Beispiel ein signiertes Bild des CSU-Politikers Franz Josef Strauß an prominenter Stelle aufgehängt. Nachdem Amnesty International (AI) 1977 Foltervorwürfe gegen die Sekte erhob, reichte diese 1977 vor dem Bonner Landgericht eine Unterlassungsklage ein. Der Jurist und Vertrauensdozent der Hanns-Seidel-Stiftung Dieter Blumenwitz beriet im Auftrag der Stiftung das Pinochet-Regime in Verfassungsfragen und vertrat die Colonia Dignidad auch im Prozess gegen AI vor Gericht. Rechtskonservative Politiker stellten sich schützend vor die Sekte und agierten gegen deren Kritiker, wie beispielsweise Norbert Blüm einer war.

Jeanette Erazo Heufelder erklärte in einem Artikel für die Wochenzeitung „Die Zeit“ (22. August 2013) die enge Zusammenarbeit mit ideologischen Motiven: „Man teilte sich mit dem Regime den kommunistischen Erzfeind und die Vorliebe für die neoliberalen Wirtschaftsthesen des Ökonomen Friedrich August von Hayek (1899 bis 1992), der einem starken Staat den Vorzug gab, welcher mit großer Härte gegen alles vorgeht, was das freie Spiel der Marktkräfte beeinträchtigt.“

tigt. Zum Beispiel starke Gewerkschaften oder sozialistische Experimente wie unter Allende“. Adolf Hitler betrieb in den ersten Jahren seiner Diktatur eine ähnliche Politik.

Was war das aber für eine Sekte, die von den Mächtigen in Deutschland und Chile unterstützt und gefördert wurde? Ihre Anfänge liegen in den Nachkriegsjahren in Westdeutschland.

Sektenchef Paul Schäfer arbeitete in der Gründerzeit der Bundesrepublik in Jugend- und Erwachsenenheimen. Die Arbeitsverhältnisse waren nicht von langer Dauer. Ihm gelang es, Jugendliche um sich zu scharen. Er propagierte einen neuen christlichen Glauben und konnte die jungen Menschen begeistern. 1954 gründete er mit seinen Getreuen die „Private Social Mission“, aus der christlich orientierten Gruppe wurde eine fanatische Sekte, deren oberstes Prinzip der blinde Gehorsam zu ihrem Führer Paul Schäfer wurde. Sexuelle Enthaltsamkeit und der Verzicht auf familiäre Bindungen waren fester Bestandteil ihrer Glaubenslehre. Wer dagegen verstieß, wurde körperlich misshandelt oder psychisch unter Druck gesetzt.

1961 änderte sich einiges für Schäfer, da bekannt wurde, er habe sich an mehreren Jungen sexuell vergangen. Die Staatsanwaltschaft Bonn nahm Ermittlungen auf, und Schäfer floh nach Chile mit rund 200 seiner Anhänger. Die waren auf die Übersiedlung vorbereitet worden mit religiösen Geschichten über die „Ankunft des Herrn“, dem nahen Ausbruch des Dritten Weltkriegs und einer Invasion der „Russen“. Manchen Eltern, deren Kinder man mitnahm, wurde gesagt, es handle sich nur um eine „Chorfahrt“. Von ihr kehrte aber niemand zurück.

In Chile wurde dann auf einem rund 13.000 Hektar großen Gelände die Siedlung aufgebaut. „Arbeit ist Gottesdienst“ war die Leitlinie der Sekte und darauf gründete sich eine Art Frondienst, die jedes Sektenmitglied zu täglicher, unbezahlter Arbeit verpflichtete. Sie rodeten Wälder, bauten Wege und Dämme, Wohngebäude, eine Mühle und ein Krankenhaus. Umschlos-

sen wurde das Gelände von einem 2,80 Meter hohen Zaun. Im Inneren herrschte Schäfer despotisch. Außer Arbeit, dem Singen deutscher Volkslieder und dem Lauschen der endlosen Predigten Schäfers, war im Tagesablauf der „Siedler“ nichts weiter vorgesehen. Hinterfragen durfte das niemand, schon das Fragen hatte brutale Bestrafung zur Folge.

Der Journalist Paul Heller, der in seinem Buch „Leiderhosen, Dutt und Giftgas“ über die Kolonie schrieb, meinte, zentrales Element der Sektenideologie sei die Unterdrückung der Sexualität gewesen: Männer und Frauen schliefen und arbeiteten getrennt, Ehen wurden nicht zugelassen. Keiner der jungen Siedler sei aufgeklärt worden. Einem anderen Bericht zufolge sei in Schulbüchern alles zugeklebt worden, was mit Familie zu tun hatte.

Den Vorteil zogen Schäfer und sein engster Führungskreis daraus: Sie missbrauchten andere systematisch. In Berichten heißt es, Schäfer habe jahrzehntelang die Jungen jeden Tag zu sich kommen lassen und sie missbraucht. Eines der Opfer gab 1997 dem „Spiegel“ ein Interview und dort heißt es: „Mit der Zeit gewöhnt man sich an den sexuellen Mißbrauch, man wird immun dagegen. Es hat keinen Sinn, sich Schäfer zu widersetzen. Er hat immer eine Pistole griffbereit auf dem Nachtschrank. Und alle da draußen sind auf seiner Seite“.

Nach dem Sturz von Pinochet wird die Colonia Dignidad in den 1990er Jahren aufgelöst. Schäfer wird von den Behörden wegen des Missbrauchs von über 20 Jungen angeklagt und eingesperrt. Er stirbt wenig später im Gefängnis. Andere Täter flohen, unter anderem nach Deutschland, und entgingen bislang der Strafverfolgung. Viele Sektenmitglieder blieben in der „Kolonie“, die heute für Touristen als „Villa Baviera“ offen ist. Dort leben heute weiterhin Folterer und Gefolterte, Missbrauchte und Täter zusammen.

Der 2008 gedrehte Film „Deutsche Seelen – Leben nach der Colonia Dignidad“, der Ende Februar im Obenkino gezeigt wird, beschäftigt sich mit diesen

Menschen, die weiterhin in der Gemeinschaft leben und gemeinsam nach Lösungen suchen wollen.

Im Zentrum des Films stehen aber nicht die Verbrechen. Regisseur Matthias Zuber sagte einmal im Interview, dass die Verbrechen nur insofern in dem Film vorkommen, „so weit wir diese benötigen, um die Situation der Menschen zu beschreiben, die wir begleiten“. Es gehe vielmehr darum, was ein gewalttätiges, totalitäres Regime mit Menschen macht, und wie diese „nach dem Ende dieses Systems mit ihrer Geschichte, ihren Traumata, ihrem Tätersein, ihrem Opfersein“ umgehen.

Mit einem einfachen Gut-Böse-Schema lässt es sich seiner Meinung nach nicht aufarbeiten. Denn in so einem System sind „Opfer“ unter Umständen auch „Täter“ und viele der „Täter“ sind auch „Opfer“. Und wer nie etwas anderes kennengelernt hat, wer in einem solchen System sozialisiert wurde, wird vermutlich auch immer in dem Glauben handeln, das Richtige zu tun. Aber die Schuld, um mit den Worten der Philosophin Hannah Arendt zu sprechen, die jeder Einzelne auf sich geladen hat, muss von ihm anerkannt und eingesehen werden. Auch wenn es ein schmerzhafter Prozess ist, ohne ihn gibt es weder Aufarbeitung noch Zukunft für die Gemeinschaft.

Dieser Ansatz macht den Film interessant, denn ähnliche Problemlagen gibt es auch in anderen Gesellschaften. Nicht nur die Vergangenheit der pädophilen Sekte sollte im Sinne von Hannah Arendt aufgearbeitet werden.

Bernardo Cantz

Zum Film:

**DEUTSCHE SEELEN - Leben nach der Colonia Dignidad**  
BRD 2008/2009 92 Min  
Regie: Matthias Zuber und Martin Farkas  
FSK: ab 12 Jahren

Der Film läuft am 28. Februar um 19 Uhr im Obenkino.



Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht waren bedeutende Menschen. Vor 100 Jahren wurden sie im Zusammenspiel von SPD und Rechtsextremisten ermordet. Bis heute will die SPD nicht die Verantwortung dafür übernehmen, wie Andrea Nahles noch kürzlich deutlich machte. Und das SPD-Zentralorgan „Vorwärts“ feierte diesen feigen Mord kürzlich immer noch als Kampf für die Demokratie. Dunkle Abgründe zeigen sich da in den Seelen mancher Sozialdemokraten – heute genauso wie damals.

Um an dieses politische Verbrechen zu erinnern, wurden in diesem Jahr nicht nur schon viele Aufsätze gedruckt, auch einige Bücher beschäftigen sich mit ihm. Eines ist: „Geschichte im Brennpunkt. Der Fall Liebknecht/Luxemburg“ aus dem Verlag Das Neue Berlin.

„Geschichte im Brennpunkt“ ist eine Bücherreihe aus dem

Verlag und soll vor allem jungen Menschen einen besseren Zugang zu bedeutenden Persönlichkeiten und historischen Ereignissen ermöglichen. „Der Fall Liebknecht/Luxemburg“ ist für Jugendliche ab 14 Jahren empfohlen und schildert konzentriert und anschaulich den Doppelmord an den beiden linken Politikern. Auch der gesellschaftliche Kontext des Verbrechens wird kurz und anschaulich dargestellt. Das Buch rekonstruiert, was vor hundert Jahren geschah. Es liefert das notwendige Grundwissen und stellt gesellschaftliche Hintergründe dar.

Eines kann das Buch aber nicht leisten: Die SPD von ihrer Blutschuld entlasten. Die Noskes, Eberts und Scheidemanns haben nicht nur das Blut von Luxemburg und Liebknecht vergossen, sondern auch das tausender Arbeiter, die für die Demokratie eingetreten sind. (bm)

## Zwei Namen – eine Verpflichtung

Sie malte, zeichnete und hatte „Lust zu leben“. Er schrieb Gedichte und wollte „die glücklichste Zukunft schaffen“. Beide wurden gewaltsam daran gehindert. Angehöriger rechter Freikorps nahmen ihnen, Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, das Wertvollste.

In der Geschichte der Arbeiterbewegung nehmen sie einen wichtigen Platz ein. Waren sie doch hervorragende Theoretiker und Praktiker sozialistischer Politik. Mit ihrem Wort und mit ihrer Tat waren sie Vorkämpfer für einen wahrhaft freiheitlichen demokratischen Sozialismus. In der Politik wie in der Wissenschaft bieten die zwei mit ihrem Leben und Werk bis heute Stoff für Auseinandersetzungen.

Die einen mühen sich, ihr Andenken zu wahren und ihren politischen Zielen Stimme und Gewicht zu geben. Und andere versuchen, auch abseits von legitimer kontroverser Debatte, schlicht das Gegenteil, so das sie aufpassen müssen, nicht den Boden für den Mord an heute aktiven linken Politiker das Wort zu reden und zu schreiben. So nannte der CDU-Politiker Roland Pofalla das militärische Vorgehen von Gustav Noske (SPD) „ein beherztes Auftreten für die Republik“. Opfer dieses Auftretens wurden bekanntlich auch Luxemburg und Liebknecht. Ein Berliner NPD-Funktionär stufte diese Morde gar als „Akt des Demokratieverfalls“ ein.

Ihnen seien folgende Worte von Rosa Luxemburg ins rechte Stammbuch geschrieben: „Ohne allgemeine Wahlen, ungehemmte Presse- und Versammlungsfreiheit, freien Meinungskampf stirbt das Leben in jeder öffentlichen Institution...“ Zu hören war das im Januar 1949 in einer RIAS-Sendung in der umfanglich aus ihrer Schrift „Die russische Revolution“ zitiert wurde.

Beide fanden in die Sozialdemokratische Partei und wurden später zu Mitbegründern der KPD. Zeit ihres politischen Lebens kämpften sie für soziale Gerechtigkeit und gegen den Krieg. Von Karl Liebknecht ist ja bekannt, das er 1914 als einziger SPD-Abgeordneter nicht seine Zustimmung zu den Kriegskrediten gab. Im „Vorwärts“ vom 3. Dezember 1914 war dann zu lesen: „Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfrak-

tion stellt fest, dass der Genosse Karl Liebknecht entgegen dem alten Brauch der Fraktion, der durch einen ausdrücklichen Beschluss für den vorliegenden Fall erneuert wurde, gegen die Kriegskreditvorlage gestimmt hat. Der Vorstand bedauert diesen Bruch der Disziplin, der die Fraktion noch beschäftigen wird, aufs tiefste“. Dabei hatte sich Liebknecht bei der Ablehnung jener Vorlage lediglich von Parteiprogramm und Parteibeschlüssen leiten lassen. Quasi zur Strafe steckte man ihn in bei Missachtung seiner Abgeordnetenimmunität in eine Uniform und schickte ihn an die Front.

Inzwischen scheint es bei der SPD zum guten Brauch geworden zu sein, Auslandseinsätze der Bundeswehr zuzustimmen. Jedenfalls, anders als die gegenwärtige SPD waren Liebknecht und Luxemburg bei ihrer Ablehnung des Militarismus und des Krieges als Mittel der Politik geblieben. Auch sozial- und demokratiepolitisch hat die SPD, der einst die beiden „L“ angehörten sich dramatisch gewandelt. Denken wir an die Kanzlerschaft des Genossen Gerhard Schröder, womit das Elend der SPD so richtig begann: Sie entsozialdemokratisierte sich; Kriegsteilnahmen, Hartz-Gesetze, Privatisierung und Demokratieabbau. Nach Schröder macht sie es nun in Kollaboration mit der CDU-Kanzlerin Angela Merkel. Luxemburg und Liebknecht stritten einst für Demokratie gegen den Krieg und für soziale Gerechtigkeit und wurden dafür mehrfach ins Gefängnis gesperrt. SPD-Politiker die sich heute für Auslandseinsätze der Bundeswehr aussprechen und die sich am Sozial- und Demokratieabbau mitschuldig machen laufen frei herum....

Weil auch 100 Jahre nach der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg große Teile der deutschen Öffentlichkeit ihnen eine angemessene Würdigung verweigert - deshalb dieser Beitrag. Was bleibt, ist die Verpflichtung der sich eine demokratische Linke zu stellen hat, wenn SIE es mit der alljährlichen Luxemburg-Liebknecht-Ehrung in Berlin-Friedrichsfelde ernst meint: Alles dafür zu tun, dass es gelingt, die Ideale für die Karl und Rosa letztlich umgebracht worden sind, zu verwirklichen.

René Lindenau

### Zum Buch:

„Geschichte im Brennpunkt.  
Der Fall Liebknecht/Luxemburg“  
2019, Berlin: Das Neue Berlin,  
176 Seiten, Preis: 12,99€  
ISBN 978-3-360-01340-8



# Blicklicht Buch-Tipp

## Faust: Das Leben des Magiers

Faust ist eine bekannte Figur der deutschen Literatur. Goethes Meisterwerk dürfen die meisten in der Schule behandelt haben. Nicht wenige waren von ihm fasziniert. Von Rosa Luxemburg wird beispielsweise die Geschichte erzählt, sie habe selbst noch kurz vor ihrer Ermordung, als sie schon in den Händen ihrer Mörder war, noch in ihrer Ausgabe von „Faust“ gelesen.

Was wahrscheinlich aber nicht alle wissen: Faust ist nicht nur eine Sagengestalt; ihn gab es wirklich. Knittlingen, eine kleine, beschauliche Stadt in Baden-Württemberg, ist sein Geburtsort. Dort befindet sich ein Museum, in dem man den Quacksalber, Astrologen, Wahrsager, Alchemisten und Scharlatan namens Johann Georg Faust kennenlernen kann, der dort gegen 1500 gelebt hat.

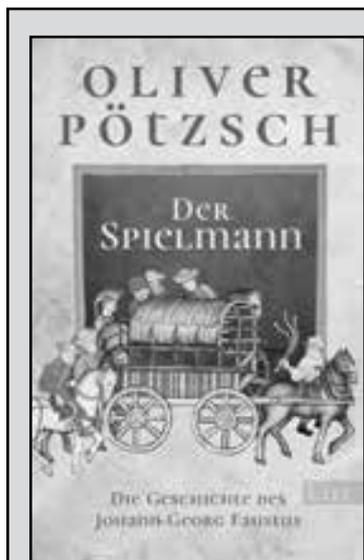
Über sein Leben ist wenig bekannt, es gibt nur wenige Quellen, dafür jede Menge Spekulationen. Oliver Pötzsch, ein erfolgreicher Autor von historischen Romanen, hat sich seiner angenommen. „Der Spielmann. Die Geschichte des Johann Georg Faust“ ist das Buch, in dem Pötzsch die historische Figur Faust zum Leben erweckt. Pötzsch hat sich die zahlreichen Sagen angeschaut, die von Faust handeln, und verarbeitet sie in seinem Roman.

Das Deutsche Reich am Ausgang des Mittelalters ist geprägt von Stumpfsinn und Aberglauben. Die katholische Kirche verliert zunehmend ihre Allmacht. Gerade im frühen Bürgertum erkennen viele, dass ihr Erfolg weniger mit der Vorstellung von einem Gott zu tun hat als mit Fleiß und einer guten Portion Rücksichtslosigkeit. Gleichzeitig erwachen die Wissenschaften, auch wenn sie noch gegen das Dogma der Kirche ankämpfen müssen.

Unter diesen Bedingungen wird Faust in Knittlingen geboren und wird dort groß. Der Junge fällt auf: Es gibt wohl niemanden im Ort, der so wissbegierig ist, der jede Gelegenheit nutzt, um zu lesen. Geistig ist er seinen Altersgenossen weit voraus und wird dafür gehänselt. Heute würde man sagen, er wurde gemobbt.

Eines Tages geschehen unheimliche Dinge in Knittlingen und in der Umgebung des Städtchens. Kinder verschwinden spurlos, auch Fausts Bruder. Seine Jugendliebe Margarethe verliert die Sprache, nachdem sie sich mit Faust im Wald liebte und etwas Schreckliches ansehen musste. Schließlich wird Faust davon gejagt und seine Reise quer durchs Heilige Römische Reich Deutscher Nationen beginnt. Was er nicht weiß: Das dunkle Geheimnis, weshalb die Kinder verschwanden, wird ihn stets auf seiner Reise begleiten. So gern er auch möchte, die unheimlichen Geschehnisse kann er nicht vergessen.

„Der Spielmann“ ist ein packend geschriebener Roman, den man nur ungern aus der Hand legen möchte. Langeweile kommt zu keinem Zeitpunkt auf. (bm)



### Zum Buch:

**Oliver Pötzsch (2018):**  
**„Der Spielmann. Die Geschichte des Johann Georg Faustus“**  
 Berlin: Ullstein Buchverlage  
 784 Seiten, ISBN: 978-3-360-01340-8  
 Preis: 22 €



### Zum Buch:

**Lena Kreymann / Paul Rodermund (2018):**  
**„Eine Welt zu gewinnen. Marx, der Kapitalismus von heute und was wir tun können“**  
 Köln: Papyrossa Verlag  
 231 Seiten mit 17 s/w-Kartoons  
 ISBN 978-3-89438-674-0  
 Preis: 10 €

## Wenn die Jugend die Welt verändern will

Nicht schon wieder ein Buch über Karl Marx, werden Sie, die Blicklicht-Leser jetzt vielleicht denken. Im letzten Jahr wurden doch ausreichend vorgestellt. Sie können beruhigt sein. „Eine Welt zu gewinnen“ ist kein Buch über Marx, das über sein Leben und Wirken berichten würde. Es ist ein Buch, das auf ihn Bezug nimmt. Und bei diesem großen, wirkmächtigen Denker, kann es leicht passieren, dass sich auch heute noch jemand mit ihm beschäftigt.

Dietmar Dath zum Beispiel, Buchautor und Feuilleton-Redakteur bei der konservativen Frankfurter Allgemeinen Zeitung. „Ich war noch keine fünfzehn Jahre alt“, schreibt er in seinem Vorwort, „als ich das erste Mal vor einer Wand voller Bücher stand, die alle in irgendeiner Richtung gegen das Unrecht argumentierten, darüber schimpften, daran herumdachten.“ Ihm sei in dem Moment deutlich geworden, dass es viele Theorien über den richtigen Weg zu einem Leben gebe, „in dem niemand mehr ausgeschlossen, eingesperrt, ausgebeutet oder unterdrückt wird“.

Marx hat ihn angesprochen: „Er glaubte weder, dass der Grund fürs Unrecht ein unerklärliches Urböses in den Menschen sei, noch ging er davon aus, die Gründe fürs Unrecht könne man einfach ignorieren, wenn man das bessere Leben will“. Stattdessen habe er die Frage nach dem Unrecht wie auch die Frage nach den Wegen aus diesem Unrecht als historische Probleme angesehen und habe Ursachen untersucht, warum der Mensch sich die Welt so eingerichtet hat, wie sie sich ihm zeigte.

So viel zu Marx und dabei will ich es belassen. Das Buch ist ein Sammelband, hat mehrere Autoren und handelt von verschiedenen Themen. Marx hat sie nur alle in der einen oder anderen Weise beeinflusst.

Es schreibt zum Beispiel Werner Seppmann, Sozialwissenschaftler, und sein Thema ist die Jugendarmut. Darin sieht er einen „zivilisatorischen Skandal“. Paul Rodermund, Neurowissenschaftler, schreibt über unser Bildungssystem. Er fragt, ob Bildung heutzutage ein Menschenrecht ist oder doch eher als ein Privileg zu verstehen ist. Eine berechtigte Frage, ist es doch amtlich, dass in Deutschland wie in kaum einem anderen Land der Bildungserfolg von der sozialen Herkunft abhängt. Arme Schüler werden dreimal seltener auf ein Gymnasium geschickt als Kinder, deren Eltern ein dickeres Portemonnaie haben. Und das bei gleichen Leistungen. Schülern, die nur einen Hauptschulabschluss schaffen, denen sind rund 60 Prozent der Ausbildungsplätze prinzipiell verschlossen.

Weitere Themen des Buch: Weshalb kann der Kapitalismus die Erde nicht vor dem Kollaps bewahren? Welche Rolle spielt die Bundesrepublik in der Welt? Was können junge Menschen tun, um etwas zu verändern? (bm)

Foto: ©pixabay.com / CCO

# Neue Klassenpolitik

## Eine Perspektive gegen die neoliberale und die rechte Erzählung

Von Sebastian Friedrich

Wer sich genug anstrengt, wird es zu etwas bringen: Dieses sozialdemokratische Aufstiegsversprechen hatten über Jahrzehnte hinweg viele Menschen in Westeuropa und Nordamerika im Kopf, wenn sie an die Zukunft dachten. Heute glaubt an die Geschichte vom Fahrstuhl, der alle nach oben bringt, die sich nur ein wenig bemühen, kaum noch jemand. Die Kämpfe um den Aufstieg werden seit vielen Jahren aufreißender, gleichzeitig sind immer mehr Menschen vom Abstieg bedroht. Die Devise lautet heute: Verteidige deinen Platz - koste es, was es wolle.

### Rechter Retro-Talk und das neoliberale Versprechen

Übrig geblieben sind zwei gesellschaftliche Erzählungen. Die eine kommt von den Rechten und ist so einfach wie effektiv: Früher war die Welt noch in Ordnung, alle hatten Arbeit, die Migrant\*innen waren noch Gäste und die Geschlechterrollen eindeutig verteilt. Diese Erzählung hat heute Konjunktur. Die Rechten präsentieren sich als Kümmerner, stellen die soziale Frage - und beantworten sie nationalistisch. Sie machen aus einem Konflikt zwischen oben und unten einen zwischen innen und außen.

Als Gegenstück zu der Retro-Erzählung der Erzkonservativen, Rechten und Fundamentalist\*innen fungiert das Märchen diskriminierungsfreien Kapitalismus, das Wirtschaftsliberale, modernisierte Konservative, neoliberalisierte Sozialdemokrat\*innen und insbesondere linksliberale Kosmopolit\*innen erzählen. Diese Erzählung des weltoffenen Neoliberalismus verheißt allen Leistungswilligen Aufstieg und Glück, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung und Herkunft.

Diese Geschichte erinnert an das sozialdemokratische Versprechen vom sozial abgefederten Kapitalismus. Gesellschaftspolitisch ist der weltoffene Neoliberalismus einigermaßen fortschrittlich, wirtschafts- und sozialpolitisch setzt er auf Konkurrenz und individuelle Leistungsbereitschaft. Chancengleichheit durch Bildung ist der Nabel seiner politischen Welt. Rot-Grün von 1998 bis 2005 war idealer Ausdruck der Verheißung dieses

weltoffenen Neoliberalismus. Die Reform des Staatsbürgerschaftsrechts, die Betonung von Bildung und die Einführung der Lebenspartnerschaft kombinierten Gerhard Schröder und Co. mit einer Politik im Interesse der Kapitaleseite: Der radikale Abbau des Sozialstaats ging mit einer Senkung des Spitzensteuersatzes von 53 auf 42 Prozent einher. Auch Bill und Hillary Clinton, Tony Blair, Emmanuel Macron und Angela Merkel stehen für diese Variante des Neoliberalismus. Die Erzählung von der diskriminierungsfreien Marktwirtschaft ist auch deswegen eine Lügengeschichte, weil im Kapitalismus immer wieder Differenzen genutzt oder hergestellt werden, um die Klasse der Arbeiter\*innen zu fragmentieren.

Die gesellschaftliche Linke ist eingekeilt zwischen dem beklemmenden Hier und Jetzt der dringlichsten Abwehrkämpfe und der vermeintlichen Alternative der Rechten. Linken fehlt eine eigene Erzählung, die ans Alltagsleben vieler Menschen anknüpft und eine kollektive Erinnerung wie auch eine Zukunftsvision ermöglicht. Zudem scheint alle Hoffnung durch einen linken Dystopismus erstickt: In Europa und den USA sind die Rechten stark wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr, die Ungleichheit nimmt zu, das Klima geht vor die Hunde und überall gibt es Krieg und Vertreibung ohne Aussicht auf Besserung. Die Perspektive aber, dass alles immer schlimmer wird, rüttelt nicht auf. Im Gegenteil: Wenn es keine Aussicht auf Besserung gibt, neigen die Menschen dazu, das Wenige zu verteidigen, das sie noch in Händen halten. Der Alltagsverstand weiß: In einer so komplizierten und schlechten Welt kann ich eigentlich nur noch etwas im »Kleinen« und im »Hier und Jetzt« verbessern. Der Traum von einer anderen Welt hat da keinen Platz.

### Aus den Augen, aus dem Sinn: Die Klassengesellschaft

Linke Alternativen zum Kapitalismus finden keinen Eingang in das Bewusstsein vieler Menschen, und im Alltag ist kein Raum für umfassende Solidarität. Das hängt nicht zuletzt mit der vielfach gestellten Diagnose zusammen, dass die europäische und nordamerikanische Linke in den vergangenen Jahrzehnten der Klassenpolitik den Rücken gekehrt hat. Viele ältere Linke verabschiedeten sich generell von linker Politik,

die jüngere linke Generation hat kaum Klassenpolitik gemacht. Zwar gibt es in Deutschland mit der Linkspartei eine parlamentarische Kraft, deren Markenkern eine auf Solidarität ausgerichtete Sozialpolitik ist, aber auch ihr fehlt es an klassenpolitischer Praxis.

Begriffe wie »Ausbeutung«, »Klasse« oder gar »Klassenkampf« sind selbst innerhalb linker Kreise in Verruf geraten. Die Abkehr von der Klassenfrage hat eine ganze Reihe Gründe. Auch die Konzentration der »Kulturlinken« auf die notwendigen, aber meist eindimensionalen Kämpfe gegen Rassismus, Sexismus und Nationalismus gehört dazu. Und letztlich ist ein Teil der Linken - ob gewollt oder ungewollt - eine Allianz mit dem »weltoffenen Neoliberalismus« eingegangen - auch und gerade auf dem Wege des eigenen sozialen Aufstiegs. Die US-Philosophin Nancy Fraser beschrieb diesen Umstand für die USA als faktisches Bündnis zwischen Feminismus, Antirassismus sowie LGBTQ-Aktivismus mit den Kapitalfraktionen an der Wall Street, im Silicon Valley und in Hollywood.

Im Fokus gesellschaftlicher Kämpfe steht mittlerweile eher das Individuum und die Blase, zu der es sich jeweils rechnet. Es dominiert ein Politikverständnis, das nicht an den grundlegenden ökonomischen Pfeilern der Gesellschaft ansetzt, sondern möglichst »lösungsorientiert« und »pragmatisch« ist. Didier Eribon beklagt in seinem Buch »Rückkehr nach Reims«, wie sich die sozialistische Linke kontinuierlich vom Sozialismus verabschiedet habe.

### Das linke Koordinatensystem

Die Beiträge von Fraser, Eribon und anderen haben vor allem seit dem Jahr 2016 zu einer polarisierten Debatte geführt, bei der Klassenpolitik und Kämpfe um gesellschaftspolitische Freiheiten gegeneinander ausgespielt werden. Dabei ist die Zusammenführung dieser beiden Positionen die Grundlage für eine gesamtlinke Perspektive - und für eine linke Erzählung.

Die Diskussion der vergangenen Jahre berührt unmittelbar die Frage, was Kern linker Politik ist. Die kürzeste Definition stammt wohl von Karl Marx. Es geht

darum, wie der junge Marx in seinem wahrscheinlich meistzitierten Halbsatz schreibt, »alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist«. Anders gesagt: Die Koordinaten linker Politik sind Gleichheit und Freiheit. Gleichheit im ökonomischen Sinne als gleiche Teilhabe aller am Reichtum einer Gesellschaft, Freiheit im Sinne der freien Entfaltung, und beide gedacht als sich wechselseitig bedingend. Wer diesen Minimalkonsens anerkennt, kann linke Politik nicht mehr in »ökonomische« und »kulturelle« Fragen teilen. Sind nicht alle - Obdachlose und prekär Beschäftigte im neoliberalen Produktionswahn, Schwule und Lesben in einer homophoben Umgebung, Frauen in patriarchal-sexistischen Verhältnissen und Eingewanderte in einer strukturell rassistischen Gesellschaft - wenn auch jeweils spezifisch - verlassen und verachtet?

### Feministisch, antirassistisch und internationalistisch

Die Diskussion um den Aufstieg der Rechten und die Versäumnisse der Linken hat nicht nur zu einer falschen Polarisierung von Gleichheit und Freiheit geführt. Auch die Gegenüberstellung von Antirassismus, Feminismus und Internationalismus auf der einen und Klassenpolitik auf der anderen Seite ist falsch, denn Rassismus, patriarchale Verhältnisse und die Ausbeutung des Globalen Südens sind fundamental für die Zusammensetzung der Klasse. Die künstliche Trennung versperrt die Sicht auf die Realität.

Frauen bilden mit ihrer spezifischen Position in der Gesellschaft keine eigene Klasse: Zu unterschiedlich sind die Klassenpositionen. Aber Frauen besitzen nicht automatisch die gleiche soziale Position der Männer, auch wenn sie der gleichen Klasse angehören. Es sind zum Beispiel vor allem Frauen, deren Arbeitskraft in der Hausarbeit sich die Kapitaleseite unentlohnt aneignet - so etwa im männlichen Ernährermodell des Fordismus: Um den Mehrwert zu erhöhen, wurde die Reproduktion der Ware Arbeitskraft ins Private ausgelagert. Fürs Essen kochen, Kinder erziehen, den Kopf des von der Arbeit erschöpften Mannes streicheln und vieles mehr waren (und sind) in erster Linie Frauen zuständig. Was da hinter den Türen der Privatwohnungen geschieht, war im Fordismus Voraussetzung für die Lohnarbeit am Arbeitsplatz und Teil des verlängerten Fließbandes der Mehrwertproduktion. Das ist auch heute noch gültig, obwohl die vom Kapitalismus geschaffene Figur der Hausfrau an Bedeutung verloren hat und Reproduktionstätigkeiten zunehmend über den Markt geregelt werden. So expandiert seit Jahren der Arbeitsmarkt für gering bezahlte Arbeitskräfte in der häuslichen 24-Stunden-Pflege. In diesem Bereich sind in Deutschland vor allem Frauen - Arbeitsmigrantinnen aus Mittel- und Osteuropa - tätig. Frauen sind es, die überproportional in schlechter entlohnten und geringer angesehenen »Frauenberufen« beschäftigt sind, zu einem großen Teil im Care-Bereich. Fast ein Drittel der Frauen, jedoch nur jeder zehnte Mann ist geringfügig beschäftigt.

Auch Migrant\*innen finden sich häufiger in prekären Jobs wieder. Und auch sie werden im Schnitt schlechter entlohnt. Wie durch gezielte, von der Kapitaleseite forcierte Migration eine Klassenfraktion entstehen kann, zeigt das Beispiel der »Gastarbeiter« im Nachkriegs-westdeutschland. Sie waren politisch und gesellschaft-

lich ausgegrenzt sowie im Beruf ökonomisch schlechter gestellt und unsicherer beschäftigt als ihre deutschen Kolleg\*innen. Es bildete sich eine Unterklasse heraus, die im Wesentlichen die Funktion einer Reservearmee hatte, die je nach konjunktureller Schwankung eingesetzt werden konnte. Diese »Unterschichtung« der Arbeiterklasse in den 1960er und 1970er Jahren wirkt sich bis heute auf die Klassenzusammensetzung in Deutschland aus. Auch aktuell nutzt die Kapitaleseite Migration, um die Konkurrenz zwischen den Lohnabhängigen zu verschärfen und so die Ausbeutung intensivieren zu können: Wirtschaftsverbände schlagen die Aussetzung des Mindestlohnes für Geflüchtete vor, und Unternehmen stellen Migrant\*innen aus anderen EU-Staaten über Leiharbeit oder das Arbeitnehmer-Entsendegesetz zu extrem niedrigen Löhnen an.

Während der Einfluss von Geschlechterverhältnissen und Rassismus in den Diskussionen um eine Neue Klassenpolitik bereits häufig Gegenstand von Analysen und Auseinandersetzungen ist, fällt hingegen die weltweite Arbeitsteilung meist unter den Tisch. Auch in Bezug auf die Klassenposition gilt: Wir leben in einer geteilten Welt. In einigen Staaten des Globalen Südens werden die Produkte hergestellt, die hierzulande konsumiert werden. Produktion und Konsumtion fallen in der globalisierten Welt so weit auseinander wie nie zuvor. So schufteten in der Textilproduktion in Bangladesch vor allem Arbeiterinnen und Minderjährige bis zu 16 Stunden am Tag, sechs Tage die Woche, meist für umgerechnet nicht mehr als 35 Euro im Monat. Die Waren, die dann beispielsweise in Deutschland verkauft werden, verschaffen der Kapitaleseite eine höhere Profitrate. Doch auch die hiesigen Konsument\*innen profitieren von den niedrigen Preisen.

### Gemeinsame Kämpfe sind möglich

Sexismus, Rassismus und Nationalismus sind also mehr als nur Ideologien zur Spaltung der Klasse. Die linke Klassenanalyse ist sich bewusst, dass Ausbeutung und Unterdrückung untrennbar miteinander verflochten sind. Rassismus und Sexismus haben hier eine ökonomische Funktion: Durch ausgrenzende Diskurse, Rollenzuschreibungen und relative Entrechtung wird ermöglicht, dass etwa Arbeitsmigrantinnen in den mieseren Jobs für besonders niedrige Löhne arbeiten müssen. Es lässt sich besser ausbeuten, wer unterdrückt wird, zugleich dienen diverse Unterdrückungsformen dazu, die Ausbeutung unsichtbar zu machen.

Die Arbeiterklasse ist strukturell gespalten durch geschlechtliche, ethnische und globale Widersprüche. Zwar haben Arbeiter\*innen weltweit abstrakt ein gleiches Interesse, doch je konkreter die Kämpfe darum, desto wirkmächtiger werden die genannten Klassenfragmentierungen. Der Schlüssel für eine Klassenpolitik auf der Höhe der Zeit liegt darin, die strukturell unterschiedlichen Positionen und Widersprüche innerhalb der Klasse der Arbeiter\*innen nicht zu verwischen, sondern sie zentral in die Analyse und Praxis Neuer Klassenpolitik einzubeziehen - also Menschen ganz unterschiedlicher Identitäten zu vereinen, ohne das zu ignorieren, was sie voneinander unterscheidet. Das Ziel ist, Erfahrungen zu bündeln und aufzuzeigen, dass trotz geschlechtlicher, ethnischer oder nationalstaatlicher Grenzziehungen überschneidende Interessen bestehen, gemeinsame Kämpfe möglich sind - und erfolgreich sein können.

**Es ist ein offenes Geheimnis: Linke Politik ist nicht mehr so populär wie noch vor ein paar Jahren. Wir wollen mit den Blicklicht-Lesern darüber diskutieren. Mit dem Beitrag »Neue Klassenpolitik« starten wir. Bei diesem Beitrag handelt es sich um einen Auszug aus dem im November 2018 erschienenen Buch »Neue Klassenpolitik. Neue Strategien gegen Rechtsruck und Neoliberalismus«, der auch schon in der Tagesszeitung »Neues Deutschland« (nd) abgedruckt wurde. Wir danken Verlag, Autor und nd herzlich für die Erlaubnis. Wer mit der Redakteurin der Tageszeitung »neues Deutschland« Nelli Tuegel über das Buch diskutieren möchte, hat am 25. Februar in der »Zelle 79« Gelegenheit dazu.**

**Die Frage, was die schwächelnden linken Organisationen tun können, um wieder zu Kräften zu kommen und in der Bevölkerung mehr Anklang zu finden, finden wir interessant. Wir haben deshalb verschiedene Gruppen und Organisationen in Cottbus aufgefordert, sich mit Beiträgen an der Diskussion zu beteiligen.**

**An dieser Stelle möchten wir noch betonen: Alle in dieser Diskussion wiedergegebenen Beiträge entsprechen nicht zwangsläufig der Meinung der Blicklicht-Redaktion. (bm)**



Sebastian Friedrich / Redaktion analyse & kritik (Hg.):  
Neue Klassenpolitik. Linke Strategien gegen Rechtsruck und Neoliberalismus  
220 Seiten, 14,- Euro, Bertz + Fischer Verlag

## 1.2. Freitag

## Event

15:00 Lila Villa

**Nähworkshop Sorgenfresser**

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

**LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB**

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

20:00 Muggefug

**Soli Oi&Punk Konzert für das Muggefug**

Von der Szene für die Szene. Der Muggefug e.V. hat finanzielle Probleme und aus dem Grund haben sich ein paar Loite zusammengefunden um das zu machen was sie am besten können. Und zwar ordentlich Krach und natürlich Bier trinken! HAYMAKERS, Die Durstigen Nachbarn und Die KOI's sind mit am Start um dem Verein unter die Arme zu greifen und mit euch eine ordentliche Party zu feiern. Bis dahin, Stay Together!

21:00 Seitensprung

**Wünsch Dir was Party**

21:00 Glad House

**GESTÖRT ABER GEIL**

Clubtour



Als sich die beiden DJ Kollegen Nico und Spike vor Jahren als Residents in der Diskothek „My Cools World“ in dem kleinen beschaulichen Städtchen in Sangerhausen (Sachsen-Anhalt) kennenlernten, konnte noch keiner der beiden ahnen, wohin ihre musikalische Reise hinführen wird. Spätestens nach ihren Auftritten beim „Sonne Mond Sterne“, „Helene Beach“ oder dem „Sputnik Spring Break“ Festival zählen die beiden zu den wohl gefragtesten DJ- und Produzenten-Duos Deutschlands: Die Bundesrepublik ist im Gestört Aber Geil-Fieber. Getreu dem Motto „Musik von und fürs Herz“ sind sie die Shooting Stars der Stunde und fleißig wie kein anderer Act am Deep-House-Horizont. Die Refrains ihrer Hits sind so eingängig wie Pop-Hits, und die Beat-Passagen so groß, dass sich jeder Tanzwütige in ihr verliert. Gestört Aber Geil versteht von Melodien und Harmonien genau so viel, wie von Beats und treibenden Bässen. So förderten sie vor allem im Jahr 2014 schon viele Schätze der Musikgeschichte erneut an das Tageslicht und machten sie clubtauglich. Lausitz.live präsentiert „Gestört Aber Geil“ am 01. Februar 2019 im Glad-House Cottbus. Erfahrungsgemäß gehen die Tickets weg wie warme Semmeln. Deshalb: Schnell Tickets sichern! Tickets gibt es unter [www.lautix.de](http://www.lautix.de) sowie in allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen in der Region und auf [eventim.de](http://eventim.de)

Bilder: 1 PR; 2 Michael Helbig; 3 Tanzwerkstatt; 4 if... Productions/Erik Mosoni; 5 Real Fiction Filmverleih e.K

21:30 Comicaze

**ART on FIRE**

Classis Rock Show mit Frauen-Power

22:00 Bebel

**Culture Beats Party**

DJ Mik, DJ Isong, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

23:00 Scandale

**F(reier) Freitag**

Querbeet, alles außer Elektro, Gurkenwasser 4€, Eintritt frei, Tischtennis bis 1 Uhr

## Kino

08:30 Obenkino

**Die Feuerzangenbowle**

Deutschland 1944, 94 Min, Regie: Helmut Weiss

## Theater

09:30 Piccolo

**Pettersson und Findus - Eine Geburtstagstorte für die Katze**

frei nach Sven Nordqvist, Puppenspiel für Leute ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 03.02.15:00 Uhr

Jedes Mal, wenn seine Katze Geburtstag hat, backt der alte Pettersson ihr eine Pfannkuchentorte. Und er muss oft backen, denn Findus, so heißt der Kater, hat nicht wie jedes normale Tier einmal, sondern gleich dreimal im Jahr Geburtstag. Weil das lustiger ist. Aber an einem Geburtstag, als Pettersson kein Mehl mehr in der Speisekammer findet und mit dem Rad ins Dorf fahren will, um welches zu kaufen, geht alles schief. Wie Findus an diesem Tag doch noch zu seiner Geburtstagstorte kommt und zu Kaffee und Wiener Walzer auf dem Grammophon - das wird erst im Theaterstück verraten.

19:00 Piccolo

**Emmy Destinn: Ruhe und Sturm**

Tanzwerkstatt Golde Grunske, Tanz und Choreografie: Zaida Ballesteros, Golde Grunske, Martin Dvorák

Ein tschechisch-deutsche Musiktheater Projekt, das dem Leben, der Arbeit und vor allem dem Nachlass der Opernsängerin Emmy Destinn gewidmet ist. Das Projekt ist in einer Zusammenarbeit mit ProART Company (Brno, CZ), Tanzkompanie Golde G. (Cottbus) und dem Piccolo Theater Cottbus entstanden und wird in Brünn (Villa Tugendhat) und Cottbus (Piccolo Theater) präsentiert.

Emmy Destinn (1878-1930) war eine welt-

bekannt tschechische Opernsängerin, die im Ausland, besonders in Deutschland und Amerika berühmt wurde.

Das Projekt beinhaltet das Erforschen des Lebens der Sängerin und das kreieren eines Werks, welches die Künstlerin in den gegenwärtigen Bühnenformen ehren wird. Teil des Projekts sind auch Workshops in Brünn und Cottbus für die breitere Öffentlichkeit.

19:30 Staatstheater Großes Haus

**DAS SPARSCHWEIN**

Komödie von Eugène Labiche, Weitere Veranstaltungen: 15.02.19:30 Uhr

## Ausstellung

09:00 BTU (IKMZ)

**Bibliotheksbauten - Fotografien von Ulrike Wiese**

bis zum 28.02.2019

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

**Sichtbares - Unsichtbares - Geträumtes**

Ausstellung des Pückler-Gymnasiums Cottbus, bis 15.03.19

Schülerinnen und Schüler des Pückler-Gymnasiums Cottbus wollen mit dieser Ausstellung mit künstlerischen Mitteln Antworten auf grundlegende Fragen der bildenden Kunst geben: Ist es möglich, das Unsichtbare oder gar das Geträumte sichtbar zu machen und eigene Gedanken und Gefühle fotografisch, grafisch oder malerisch auszudrücken? Wie viel steckt von einem selbst in einem Kunstwerk? Eine Idee, ein Konzept, ein Augenblick, eine Beobachtung oder die ganze Lebenswelt des Künstlers? Unter Anleitung der Kunstlehrerinnen Sabine Schiemenz und Franziska Jenzig sind den Schülerinnen und Schüler erstaunliche künstlerische Antworten gelungen. Besucht werden kann die Ausstellung in der Kleinen Galerie im Lesecafé zu den Öffnungszeiten: Di - Do 10 bis 18 Uhr, Fr 10 bis 19 Uhr sowie Sa 10 - 14 Uhr.

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

**Die Sehnsucht des Lichts - Malerei des Spätimpressionismus**

bis zum 10.2.2019, Charles Camoin, Raoul Dufy, Othon Friesz, Albert Gleizes, Kasimir Malewitsch, Jean Puy, Paul Signac, Louis Valtat, Maurice de Vlaminck u. a.

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

**Wolfgang G. Schröter - Das Faszinosum live und experimentell**

bis zum 10.2.2019

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

**Frank Gaudlitz - Russian Times**

1988-2018

bis zum 31.3.2019

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

**Matthias Körner / Alexander Janetzko****-Königsland**

bis zum 31.3.2019

20:00 Galerie Fango

**Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“**

Wenn Du alle Zeit dar Welt hast, hast Du keinen Augenblick zu verschenken. Zeitgenössische Kitzerei zwischen Nachtmahr und Wachwahn.

## 2.2. Samstag

## Event

20:00 Muggefug

**Metalover Muggefug**

Inge &amp; Heinz, Profanation, Chaos and Confusion

Endlich wieder im Keller eures Vertrauens die Brutal-Hard-Schlagere Stars von Inge & Heinz. Dazu gibts Brutal - Death - Grind von Profanation aus Görlitz und eine ordentliche Portion Death Metal von!

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

**Kneipenkonzert mit The Ants**

Roots/Rock'n'Roll/Surf

21:00 Seitensprung

**Who is innocent?**

70s/80s/Powerpop, Postpunk

22:00 Bebel

**I Love Dancing**

Eintritt frei bis 22:59 Uhr

22:00 Kulturhof Lübbenau

**Shawue**

Folkrock

Der Rock'n'Roll in seinen Farben und Grautönen, mit seinen Launen, seinen Schreien, seinem Flüstern, seinem Halleluja und seiner Melancholie treibt den Folk von „Shawue“ an. Folkrock mit einer guten Portion Grunge, Blues oder Punk. Der Journalist und Musikkritiker Stefan Nitzsche beschreibt die Musik von Shawue in einem Konzertbericht: „Ihre Richtung kann man als modernen deutschen Folk mit traditionellen Elementen bezeichnen. Die Texte von „Shawue“ und der melodiose Folk, gepaart mit einer großen Spiellust, sind das Markenzeichen der Band.“

Die Band selbst beschreibt ihre Musik: „Eine deutschsprachige Mischung aus traditionellem Folk und amerikanischen Folkrock, hier und da noch mit einer Prise Grunge, Blues oder Punk gewürzt.“

Dazu noch aussagekräftige Texte, was auch viele Schulen in Deutschland und sogar in den USA dazu bewegt, „Shawue“-Songs als Unterrichtsmaterial zu verwenden.

23:00 Scandale

**Hypernova**

Cottbus' erste Hitech Party

23:00 Glad House

**DIE SCHÖNE FASCHINGSPARTY**

präsentiert von radioeins vom rbb

Die Schöne Party präsentiert von radioeins vom rbb am 02.02.2019: Eine Party ganz im Zeichen karnevalistischer und absolut tanzbarer Musik auf 2 Floors, mit den Vorzeige-DJ's der Schönen Party DJ DR. M und DJ MIG, bunter Dekoration sowie Obstbar und Kamelle zum Akku aufladen. Die Jecken, die verkleidet „schön“ feiern kommen erhalten eine Freikarte für die nächste Ausgabe der Schönen Party am 09.03.2019 gratis. Für's Auge erwartet Euch eine Showeinlage der Extra-

klasse auf der Glad House Bühne! Also seid dabei wenn es heißt Cottbus Helau schön tanzen im Glad-House Cottbus und natürlich nur für Erwachsene.

**Kino**

**19:30 Obenkino WACKERSDORF**



BRD 2018, 123 Min, Regie: Oliver Haffner, Weitere Veranstaltungen: 03.02. 16:30 Uhr, 04.02. 20:00 Uhr, 06.02. 19:30 Uhr

Oberpfalz, 1980er Jahre: Die Arbeitslosenzahlen steigen und der Landrat Hans Schuierer steht unter Druck, Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung wie ein Geschenk: In der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage (WAA) gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region verspricht. Doch als der Freistaat ohne rechtliche Grundlage mit Gewalt gegen Proteste einer Bürgerinitiative vorgeht, die sich für den Erhalt der Natur in ihrer Heimat einsetzt, steigen in Schuierer Zweifel auf. Vielleicht ist die Anlage doch nicht so harmlos wie behauptet. Er beginnt nachzuforschen und legt sich mit der mächtigen bayerischen Landesregierung unter Franz-Josef Strauß an.

WACKERSDORF ist ein packendes Polit-Drama über die Hintergründe, die zu dem legendären Protest gegen den Bau der WAA in der Oberpfalz führten. Johannes Zeiler spielt den Lokalpolitiker Hans Schuierer, der seine Karriere und seine Zukunft aufs Spiel setzte, weil er kompromisslos für Recht und Gerechtigkeit kämpfte. An Originalschauplätzen im Landkreis Schwandorf gedreht, verfolgt der Film die Geburtsstunde einer zivilen Widerstandsbewegung in der BRD. Ein Plädoyer für demokratische Werte und Bürgerengagement, heute so aktuell wie damals.

**Theater**

**15:00 Stadthalle YAKARI 2 - Geheimnis des Lebens**  
**19:30 Staatstheater Großes Haus 1984**

Stück von George Orwell, Bearbeitung: Alan Lyddiard, Weitere Veranstaltungen: 14.02. 19:30 Uhr, 28.02. 19:30 Uhr

**Ausstellung**

**20:00 Galerie Fango Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“**



**3.2. Sonntag**

**Event**

**10:30 KulturFabrik Hoyerswerda Das literarische Frühstückseibrunchen & frühstücken, lesen und lesen lassen**

**14:00 BÜHNE acht Studentischer Flohmarkt**  
Euer Kleiderschrank platzt aus allen Nähten? Bei euch stapeln sich Bücher oder anderer Kram? Perfekt!

Dann meldet euch schnell zum studentischen Flohmarkt an der BÜHNE acht. Füllt euren Geldbeutel auf alternative Weise und schenkt euren alten Sachen neues Leben! Ob Klamotten, Bücher oder verstaubte Vorlesungsmitschriften - hier könnt ihr fast alles loswerden! Oder kommt einfach nur zum gemütlichen Kaufen und Tauschen vorbei (auch die BÜHNE acht räumt ihren Fundus)! Wir stellen euch Verkaufstische bereit, solange der Vorrat reicht. Als „Standgebühr“ freuen wir uns über euren kulinarischen Beitrag in Form von Kuchen o.ä. für den Kuchenbasar.

Anmeldungen für einen Stand bis 2.2. an spiel.macher@buehne8.de, Betreff: Studentischer Flohmarkt. Einzige Bedingung für einen Stand: Du musst Student\*in sein.

**16:00 bis 19:00 quasiMONO Salsa con Café**

Seid herzlich eingeladen zu Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und jeder Menge Salsa & Co. In gemütlicher Runde habt ihr Gelegenheit zum Tanzen, Üben, Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen. Einsteiger und Neugierige sind immer willkommen!

**19:00 Stadthalle Matthias Schweighöfer - Lachen Weinen Tanzen 2019**

**Kino**

**16:30 Obenkino WACKERSDORF**

**Theater**

**15:00 Piccolo Pettersson und Findus - Eine Geburtstagstorte für die Katze**  
Familienvorstellung

**Ausstellung**

**15:00 BLmK Packhof Frankfurt (Oder) Interaktive Familienführung mit Workshop in Jochen Plogsties. Yang Chen**

**4.2. Montag**

**Event**

**09:00 bis 13:00 Senftenberg Kunstwerkstatt**

NLZ „Ich schreibe!“  
Farben, Stift, Papier und Pinsel sind oft die Grundlagen für ein Kunstwerk. Das NLZ „Ich schreibe!“ lädt am 4. und 5. Februar 2019 jeweils von 9 bis 13 Uhr zur Ferienkunstwerkstatt ein. Treffpunkt sind die Vereinsräume in der Rudolf-Breitscheid-Straße 17 in Senftenberg. Anmeldungen sind per E-Mail unter nlz-ich-schreibe@gmx.de oder telefonisch unter 03573-147663 möglich. Ausgewählte Arbeiten von Kindern und Jugendlichen werden ab 27. April 2019 in der Begegnungsstätte & Galerie MARGA in Brieske präsentiert.

**10:00 bis 15:00 Park und Schloss Branitz Pücklers Winterbäume in Licht und Schatten**  
Ein Winterferien-Kunstworkshop im Branitzer Park, Schreiben-Zeichnen-Fotografieren, vom 04.-06. Februar 2019

**13:00 Lila Villa Kleinnähprojekte**  
MiA - Mädchen in Aktion

**15:00 Lila Villa Offene Nähwerkstatt**  
MiA - Mädchen in Aktion

**19:00 Zelle 79 Küfa Plus - Lesung mit Florian Ludwig: „Brandenburg muss brennen damit wir grillen können“**

Eine Jugend im ländlichen Brandenburg. Unterklassenfußball, prekäre Arbeitswelten und jede Menge obscure Charaktere. Florian Ludwig nimmt den Wandel Berliner Subkulturen ebenso in den Blick wie die Punkbewegung der Nachwendezeit - pointiert, authentisch und mit großer Sympathie für schräge Vögel.

**Kino**

**10:30 Obenkino DIE FAMILIE MIT DEN SCHLITTENHUNDEN**



Ferienfilm, BRD 2013, 93 Min, FSK: ab 0 Jahren, empfohlen ab 7 Jahren, Regie: Ralf Breier, Claudia Kuhland, Weitere Veranstaltungen: 05.02. 10:00 Uhr, 06.02. 09:30/15:00 Uhr, 07.02. 09:00 Uhr, 08.02. 10:00 Uhr

Im Norden Kanadas fernab jeglicher Zivilisation leben Dave und Kristen Olesen mit ihren beiden Töchtern Annika und Liv sowie siebenunddreißig Alaska-Huskys. Die Schlittenhunde sind Teil der Familie. Der Film begleitet die Familie bei

dem großen Abenteuer und Wagnis, mit 8 Huskies quer durch Kanada nach Alaska zu reisen, um an einem aufsehenerregenden Schlittenhunderennen teilzunehmen. Der Film zeigt die Freuden und Plagen ihres selbständigen Lebens in der subarktischen Wildnis, zeigt, wie es der Familie gelingt, die Kinder auch ohne konventionellen Schulbesuch zu bilden und lässt die ZuschauerInnen miterleben, wie diese Mädchen unter den hohen Anforderungen des Lebens in der Wildnis schon früh selbstständig und verantwortungsvoll werden.

**20:00 Obenkino WACKERSDORF**

**AMADEUS**  
PIZZA - AMADEUSROLLE  
FALAFEL - DÖNER

Mo. - Fr.: 11 h - 22 h  
So. 16 h - 22 h  
03 55 - 35 54 545  
Karlst. 2

**THEATERSPORT**  
Improvisationstheater nach Keith Johnstone

am 23.2. um 19.30 Uhr  
theater-senftenberg.de n3

**quasiMONO**  
Spielabend

jeden Montag  
19:00 Uhr

## 5.2. Dienstag

### Event

09:00 bis 13:00 **Senftenberg**

#### Kunstwerkstatt

NLZ „Ich schreibe!“

09:30 **Stadt- und Regionalbibliothek**

#### FERIEN-LESE-ABENTEUER

**Ritter-Alarm auf dem Pusteblohlenhügel** mit Barbara Knabe, Kopfkino & Lesetheater nach Stephan Hähnel, Weitere Veranstaltungen: 07.02. 09:30 Uhr

Böse gucken, um die Ecke spucken, Drachen foppen, Kettenhemd stricken – was man so alles in der Ritterschule lernen kann. Wenn ihr wollt, übt Raubritter-Schüler Bruno trotz Ferien schon mal mit euch... Lesefuchs Barbara wagt einen gemeinsamen Ausflug und probiert dabei was echt Rittermäßiges aus.

Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Unkostenbeitrag für eine kleine Bastelei: 1,00 €.

10:00 bis 15:00 **Park und Schloss Branitz**

#### Pücklers Winterbäume in Licht und Schatten

Ein Winterferien-Kunstworkshop im Branitzer Park, Schreiben-Zeichnen-Fotografieren

13:00 **Lila Villa**

#### Kleinnähprojekte

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 **Lila Villa**

#### Offene Werkstatt

**für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

15:00/16:30 **Stadt- und Regionalbibliothek**

#### Onleihe-Sprechstunde

Dieses offene Angebot ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene gedacht. Damit die Bibliotheksmitarbeiterinnen gut vorbereitet auf individuelle Fragen eingehen können, ist bei der Anmeldung bereits anzugeben, welches Gerät genutzt wird und welche Probleme aufgetreten sind. Zur Onleihe-Sprechstunde sind das eigene Mobil-Gerät, der gültige Bibliotheks-Nutzerausweis sowie persönlichen Daten (Passwörter, eMail-Adresse und Adobe-ID) mitzubringen.

Die Bibliothek bildet mit weiteren Bibliotheken den eAusleihe-Verbund Brandenburg, der ca. 20.000 eMedien, darunter eBooks, eAudios und ePapers zur Ausleihe anbietet. Die Sprechstunde ist kostenlos. Eine Anmeldung ist notwendig unter Telefon 0355 38060-24 oder über [www.lernzentrum-cottbus.de](http://www.lernzentrum-cottbus.de)

17:00 **SandowKahn**

#### Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 **Muggefug**

#### VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren

19:00 **quasiMONO**

#### Stammtisch der Studentengemeinde

**BTU-Cottbus**

20:00 **Stadthalle**

#### MARTIN RÜTTER - Freispruch!

### Kino

10:00 **Obenkino**

#### DIE FAMILIE MIT DEN SCHLITTENHUNDEN

Ferienfilm

### Ausstellung

16:30 **BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**

#### Führung in der Ausstellung - Wolfgang G. Schröter. Das Faszinosum live und experimentell

## 6.2. Mittwoch

### Event

10:00 bis 15:00 **Park und Schloss Branitz**

#### Pücklers Winterbäume in Licht und Schatten

Ein Winterferien-Kunstworkshop im Branitzer Park, Schreiben-Zeichnen-Fotografieren

13:00 **Lila Villa**

#### Film und Snack

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 **SandowKahn**

#### Frauencafé - Die Frau im Sozialismus

Gemeinsam wollen wir uns wieder in gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee, Tee und Knabberereien austauschen, miteinander diskutieren, und kritisch hinterfragen. Diesmal geht es um die Frau im Sozialismus. Kann es im Sozialismus eine komplette Gleichstellung der Frau gegenüber dem Mann geben? Wie sah die Gleichberechtigung der Geschlechter innerhalb der DDR aus? Ist der Sozialismus für uns als Frauen ein System für das es sich zu kämpfen lohnt?

Es wird spannende Erfahrungsberichte geben, also komm mit deinen Freundinnen vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

17:00 **Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)**

#### Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

20:00 **BÜHNE acht**

#### Sing mit uns!

#### Das Chorprojekt in der BÜHNE acht

Anmeldungen unter [spiel.macher@buehne8.de](mailto:spiel.macher@buehne8.de) Beim englischsprachigen Chor der BTU geht es vor allem um den Spaß an der Musik. Gemeinsam singen wir moderne Stücke aus der Pop- und Rockmusik. Die Proben finden wöchentlich statt und alle, die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden!

22:00 **Scandale**

#### Unibeats

Eintritt frei, Astra 1,50€, Tischtennis

### Kino

09:30/15:00 **Obenkino**

#### DIE FAMILIE MIT DEN SCHLITTENHUNDEN

Ferienfilm

19:30 **Obenkino**

#### WACKERSDORF

20:00 **Muggefug**

#### The Big Sick

BTUnikino



Kumail verdient sein Geld damit, andere zum Lachen zu bringen. Zum Beispiel mit Witzen über seine Familie, die in Amerika lebt, als wäre sie noch in Pakistan, oder über die vielen potenziellen Ehefrauen, die ihm seine Mutter präsentiert. Nach einem Auftritt lernt er Emily kennen, die den gleichen Humor hat wie er. Obwohl beide anfangs auf ihrem Single-Dasein beharren, verfallen sie einander schließlich hoffnungslos. Doch Emily ist keine Pakistanerin. So steht Kumail bald vor der Frage, ob er auf seine Familie oder auf sein Herz hören soll...

Mit viel Herz und noch mehr Humor erzählt THE BIG SICK über Liebe und Verzeihen, Familienzwist und das Überwinden kultureller Grenzen. Der Sundance-Publikumsfavorit basiert auf der wahren Geschichte der Drehbuchautoren und ist eine dieser Geschichten, wie sie nur das Leben schreiben kann.

### Ausstellung

14:00 **BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**

#### Kunstkreis 60+ in der Ausstellung - Frank Gaudlitz. Russian Times 1988-2018

20:00 **Galerie Fango**

#### Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“

## 7.2. Donnerstag

### Event

09:30 **Stadt- und Regionalbibliothek**

#### FERIEN-LESE-ABENTEUER

**Ritter-Alarm auf dem Pusteblohlenhügel** mit Barbara Knabe, Kopfkino & Lesetheater nach Stephan Hähnel

13:00 **Lila Villa**

#### Workshop Legetrickfilm

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 **Lila Villa**

#### Offene Werkstatt

**für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 **Soziokulturelles Zentrum**

#### Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 **Stadtmuseum Cottbus**

#### Sportlich

#### auf dem Weg zum Cottbuser OstSEE

Gesprächsrunde, Thema: „Breitensport- und Freizeitangebote am und im zukünftigen »Cottbuser Ostsee« - Was wollen wir!“

20:00 **Seitensprung**

#### Kickerturnier

20:00 **Galerie Fango**

#### Concerto Fango:

#### Rufus Coates & The Blackened Trees

Dark Folk/Blues Noir



Rufus Coates & The Blackened Trees machen atmosphärischen und einzigartigen Dark Folk und Blues Noir.

Die tiefe, raumfüllende Stimme von Rufus setzt sich in schönsten Kontrast zum hellen, sanften Gesang seiner Bandkollegin Jess Smith und führt die Zuhörer ohne großes Vorgeplänkel in betörend-düstere andere Welten.

Dafür gab es für das Duo aus Irland unter anderem von der Irish Times bereits das Label „Album of the week“ und Platz 1 der iTunes-Blues-Charts.

20:00 **Stadthalle**

#### JÜRGEN VON DER LIPPE 2019

#### VOLL FETT

### Kino

09:00 **Obenkino**

#### DIE FAMILIE

#### MIT DEN SCHLITTENHUNDEN

Ferienfilm

19:00 **Obenkino**

#### COLETTE



Ungarn/USA/GB 2018, 112 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Wash Westmoreland, Weitere Veranstaltungen: 08.02. 19:30 Uhr, 10.02. 16:00/18:30 Uhr, 11.02. 19:00 Uhr, 12.02. 10:00/18:00/20:30 Uhr, 13.02. 19:30 Uhr

COLETTE erzählt die bahnbrechende und wahre Geschichte einer der wichtigsten französischen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Die erste Frau, die in Frankreich ein Staatsbegräbnis erhielt, wird gespielt von Keira Knightley, die COLETTE „Oscar-würdig“ und zu einem „Fest für die Sinne“ macht (Rolling Stone). Als Sidonie-Gabrielle Colette den erfolgreichen Pariser Autoren Willy heiratet, ändert sich ihr Leben schlagartig: Sie zieht aus dem ländlichen Frankreich ins turbulente Paris und wird Teil der intellektuellen und kulturellen Elite. Willy, der von einer Schreibblockade geplagt ist, überzeugt seine junge Frau, für ihn als Ghostwriter zu arbeiten. In ihrem Debütroman erzählt Colette die Geschichte einer selbstbewussten, jungen Frau namens Claudine, die genau wie Colette eine Affäre mit derselben Frau wie ihr

Mann hat. Ein halb-autobiografisches Buch, das unter Willys Namen zum Bestseller wird und ihm Reichtum und Ruhm verschafft. Schnell entstehen weitere „Claudine-Bestseller“ – geschrieben von Colette – und schließlich eine ganze Markenwelt inklusive Parfum, Make-up und Seifen. Nach und nach beginnt Colette den Kampf darum, gesellschaftliche Zwänge zu überwinden und sich als wahre Autorin der erfolgreichen Bücher offenbaren zu können, um ihre Werke für sich zu beanspruchen.

**Theater**

**19:30 BÜHNE acht  
Playout!**

Anmeldungen unter [spiel.macher@buehne8.de](mailto:spiel.macher@buehne8.de)

Kommt vorbei zum „Play out!“ in der BÜHNE acht!

Jeden ersten Donnerstag im Monat wollen wir mit Euch gemeinsam Spielen, Improvisieren und Assoziieren. Im Fokus steht dabei der eigene Körper und das Zusammenspiel mit der Gruppe – Ein offenes Format für alle, die Lust auf Theater und Spiel haben.

Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden! Wir freuen uns auf Euch! PS: Bequeme Klamotten sind von Vorteil.

**8.2. Freitag**

**Event**

**13:00 Lila Villa  
Workshop Legetrickfilm**

MiA - Mädchen in Aktion

**16:30 Staatstheater Kammerbühne**

**LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB**

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

**19:30 BÜHNE acht**

**Ei(n)fälle - EXTRA**

Nagelritz (Bremen)

Ob die brodelnde See am Äquator, Menschenfresser mit Tischmanieren oder wie Geschlechtskrankheiten der erste Schritt zu einer globaleren Welt wurden, das haben Seeleute alles entdeckt. In seinem neuen Programm erinnert sich Nagelritz an seine Aufgabe als Seemann die Fremde zu erforschen und sie nach Hause zu bringen. Denn ohne die Tätowierungen aus Asien kein Arschgeweihe, ohne die südamerikanischen Kartoffeln kein Mc Donalds und ohne leere Flaschen keine Post. Was hat die Gesellschaft den Matrosen nicht alles zu verdanken? Ein Expeditionsprogramm mit Comedy, Musik und einer Tierdressur.

**20:00 Muggefug**

**Quiztheke**

Du weißt wie Darth Vaders Sohn heißt, du weißt welche Farbe der weiße Hai hat oder du liebst den Geruch von Na-

palam am frühen Morgen? Dann schnapp dir deine vier Hobbits und tritt die Reise zur Zauberbertheke des fabelhaften Muggefugs an. Solltest du es schaffen alle Stufen zu erklimmen, alle Hecken zu schneiden und schneller als dein eigener Schatten zu sein, dann erwarten dich Ruhm, Ehre und Reichtum jenseits deiner Vorstellungskraft.

**21:30 Comicaze**

**Haystackers**

Rock'n Roll-Circus

**22:00 Bebel**

**SemesterabschlussParty**

Eintritt frei bis 22:59 Uhr

**23:00 Scandale**

**F(r)ei(er) Freitag**

Queerbeat, alles außer Elektro, Gurkenwasser 4€, Eintritt frei, Tischtennis bis 1Uhr

**Kino**

**10:00 Obenkino**

**DIE FAMILIE MIT DEN SCHLITTEN-HUNDEN**

Ferienfilm

**19:30 Obenkino**

**COLETTE**

**Theater**

**20:00 Stadthalle**

**Das Phantom der Oper**

mit Musicalstar Uwe Kröger

**Ausstellung**

**20:00 Galerie Fango**

**Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“**

**9.2. Samstag**

**Event**

**10:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

**Lesestartgeschichten für DREIJÄHRIGE**



Michaela Lehmann

Känguru Krümel lädt zu einer fröhlichen Mini-Lesezeit ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an. Kinder und ihre Familien, die das erste Mal dabei sind, erhalten den gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der neben einem altersgerechten Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps zum Vorlesen und Erzählen enthält. Immer samstags einmal im Monat. Ein Angebot für Kinder im Alter von 3 Jahren und eine erwachsene Begleitperson. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder [www.lernzentrum-cottbus.de](http://www.lernzentrum-cottbus.de) ist notwendig

**17:00 Stadthalle**

**Original Hoch- und Deutschmeister**

Österreichs ältestes Militärorchester - Kaiserklänge

**19:00 quasiMONO**

**Dança Kizomba**

Powered by Kiz-Club Cottbus, Workshop ab 19:00 Uhr, Party ab 21:00 Uhr

Wir sind wieder zurück im „quasiMono“ und Dj Batgylr aka Anissa ist am Start!

Die Berlinerin mit tunesischer Herkunft besucht uns und gibt uns einen Workshop in „sensual leading“ & „musicality“. Durch das „sinnliche“ führen entspannt sich jede Dame und genießt den Tanz in vollen Zügen. Was aber auch bedeutet das die Tänzerin erkennen sollte was gerade geführt wird. Deswegen ist das auch wichtig bei dem Workshop für die Damen dabei zu sein. Aktion / Reaktion, folgen und führen. Ein spannendes Thema, was letztendlich alles vereinfacht. Und jeder Tanzmoment ist natürlich passend zur Musik besonders schön, was beim Kizomba gar nicht so einfach ist. Aus „Anissa“ wird dann DJ Batgylr, welche zusammen mit unserem DJ La Roca musikalisch durch den Abend führen: „A little bit Salsa, a little bit more Bachata & all the styles of Kizomba!“

Dresscode auch bei dieser Party wieder: Be part of the Night & dressed in white!

**20:00 Glad House**

**ANNENMAYKANTEREIT**

Einlass: 18:30 Uhr



Die Kölner Band AnnenMayKantereit kommt 2019 zurück auf Tour. Zwischen Ende Januar und April sind Gitarrist Christopher Annen, Sänger und Pianist Henning May, Schlagzeuger Severin Kantereit und Malte Huck am Bass auf Konzertreise durch die Clubs und Hallen.

**20:00 Zum Faulen August**

**Heat & VUG**

70s Hard Rock, Proto Metal

**21:00 Seitensprung**

**Aftershowparty Annenmaykantereit**

**21:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

**Elternabend - Tanzen für Erwachsene**

DJ André und Alternativ Walking Tall

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

**Smoking Thompson**

„Smoking Thompsons“ steht für ehrlichen Alternative Rock aus dem beschaulichen Treuenbrietzen im Herzen Brandenburgs. Seit 2008 ist die Band auf Deutschlands Bühnen zuhause und blickt dabei auf zahlreiche Club- und Festivalshows zurück. Mit Bands wie iO (Ex Guano Apes), Black Sparx, 4LYN, Daniel Wirtz, Berserker, Dritte Wahl und Mega Mega teilten sie die Bretter die für sie die Welt bedeuten und supporteten Samavayo auf ihrer „One Million Things“ Tour. 2010 veröffentlichten die Jungs ihr



erstes Album und gingen damit auf eine Record Release Tour quer durch Deutschland. Mit diesem Album wurde ein großer Schritt nach vorn gemacht, sodass nach der Tour direkt am zweiten Album gearbeitet wurde. Mit dem zweiten Album wurde nahtlos an die erste Platte angesetzt und Deutschlands Bühnen wurden bespielt. Wie das Leben so spielt kam es in den folgenden Jahren zu Besetzungswechseln am Schlagzeug, bis sich 2016 der passende Schlagzeuger fand. Das Quartett blickt zuversichtlich in die Zukunft.

**21:00 Muggefug**

**80er 90er PARTY**

Es ist endlich wieder soweit, sie kommt zurück, die gute alte Musik aus der guten alten Zeit. Diesmal mit LARS & PETER. Wie gewohnt Eintritt frei und Vodka Ahoi für 1€ und ganz vielen bunten Lichtern. Natürlich getreu dem Motto: Wer sich dran erinnern kann war nicht dabei.

**22:00 Scandale**

**Why so serious?**

**22:00 Bebel**

**House vs. Black**

Eintritt frei bis 22:59 Uhr

**22:00 Alte Chemiefabrik**

**EINFACH TANZEN**

**Ausstellung**

**20:00 Galerie Fango**

**Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“**



**10.2. Sonntag**

**Kino**

**16:00/18:30 Obenkino**

**COLETTE**

**Theater**

**15:00 Stadthalle**

**Pinocchio - das Musical**

**Ausstellung**

**15:00 BlmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)**

**Sonntagführung in REAL POP 1960-1985. Malerei und Grafik zwischen Agit Pop und Kapitalistischem Realismus**

## 11.2. Montag

## Event

16:30 Lila Villa

**Mädchenredaktion**

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 Zelle 79

**Küfa****Vegane Küche für Alle gegen Spende**

Jetzt gibt es Essen für Alle! Einmal in der Woche könnt ihr gegen eine kleine Spende bei unser Küfa in der Zelle 79 lecker zu Abend essen. Wir bieten euch gesunde, leckere und vegane Gerichte. Damit das Herz und die Seele nicht zu kurz kommen gibt es dazu auch regelmäßig Lesungen, Vorträge oder Livemusik. Der Eintritt ist frei. No Racism. No Sexism. No Homophobia.

## Kino

19:00 Obenkino

**COLETTE**

## 12.2. Dienstag

## Event

15:00 Lila Villa

**Offene****Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

**Onleihe-Sprechstunde**

16:00 Stadthalle

**Feuerwehrmann SAM rettet den Zirkus**

17:00 SandowKahn

**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

**Dia-Vortrag: Der Süden Afrikas**

Achim Mietsch

Der Sollschwitzer Bergsteiger und Weltenbummler ist berichtet über seine Reise in den Süden Afrikas.

19:00 BlmK Dieselkraftwerk Cottbus

**Literatur & Debatte****Tilla Kratochwil liest aus Petra Köppings Streitschrift für den Osten „Integriert doch erstmal uns!“**

Anschließend Gesprächsrunde mit Anja Panse und Thomas Klatt

Petra Köpping tut für eine Politikerin etwas Ungewöhnliches: Die SPD-Ministerin für Integration und Gleichstellung des Freistaates Sachsen geht zu den Pegida-Demos in Dresden und hört sich an, was dort gesagt wird. Sie achtet weniger auf die Redner, sondern versucht die Leu-

te zu verstehen, die sich dort treffen. Sie bemerkt großes Unbehagen, Unzufriedenheit über die Entwicklungen der vergangenen 28 Jahre, in denen sich viele abgehängt fühlten und nicht „angekommen“ sind im neuen Deutschland. Köpping, die eigentlich für die Integration von Flüchtlingen zuständig ist, trifft Menschen, die zu ihr sagen: „Integriert doch erstmal uns!“. Nach vielen Gesprächen hat Köpping ein Buch geschrieben, dem sie diesen Titel gab. Anja Panse und Thomas Klatt laden zur Lesung und anschließenden Gesprächsrunde ein. Sie fragen die Gäste: Wo kommt der Frust her? Welche Fehler hat die Politik gemacht? Und ist es zu spät, um gegenzusteuern?

19:00 Muggefug

**VoKüJaM**

Vegan Schlemmen und Musizieren

19:00 quasiMONO

**Stammtisch****der Studentengemeinde BTU-Cottbus**

## Kino

10:00/18:00/20:30 Obenkino

**COLETTE**

10 Uhr Elternkino, 18 Uhr OmU

## Theater

09:30 Piccolo

**Odysseus**

Schauspiel von Kim Nørrevig, Kinder ab 9



Jahren, Weitere Veranstaltungen: 13.02. 09:30 Uhr, 14.02. 09:30 Uhr

Nach einem langen, verheerenden Krieg in Troja kehrt der Held der Griechen, Odysseus, nach Hause zurück. Die Rückfahrt dauert ebenso lange wie der Krieg: 10 Jahre. Als er endlich nach Hause kommt, erkennt ihn niemand, nur sein alter Hund. Und dann ist da noch sein Sohn, Telemachos. Der ist groß geworden. Der Fremde zieht ihn magisch an. Von ihm hört er die unglaublichsten Abenteuer.

Wie Odysseus mit den Kyklopen kämpfte, wie er zwischen Skylla und Charybdis geriet, wie ihn die Circe verführen wollte und noch viele andere Abenteuer. Aber auch zu Hause, auf Ithaka, hat sich während seiner langen Abwesenheit viel verändert. Sein Thron ist in Gefahr und ebenso seine Frau Penelope. Wieder muss Odysseus kämpfen, diesmal gegen die vielen fremden Männer, die seinen Thron und seine Frau begehren. Werner Bauer ist der heimgekehrte Odysseus und spielt außerdem noch fast 20 andere Rollen. Begleitet wird er musikalisch von Stefan Friedrich.

19:00 Staatstheater Großes Haus

**OFFENE PROBE DES MUSIKTHEATERS****Zur Inszenierung „Frau Luna“**

## 13.2. Mittwoch

## Event

15:00 Lila Villa

**Vorbereitung One Billion Rising**

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 Stadtmuseum Cottbus

**Seniorenachmittag**

Thematische Führung im Stadtmuseum für Personen ab 60 Jahren, im Anschluss gibt es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zu Nachfragen und interessanten Gesprächen. Teilnahmegebühr 5 Euro.

15:30 Glad House

**FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert**

Die Hälfte der Woche ist geschafft. Zeit zum Tanzen und Entspannen - bei Musik von Rock bis Schlager und Euren Wunschtiteln serviert von DJ ANTARES. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert.

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

**Mit Emil durch das Bücherjahr**

Michaela Lehmann, Weitere Veranstaltungen: 27.02. 16:00 Uhr

LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet. Nun möchte er seine Leseabenteuer mit vielen Kindern teilen und lädt regelmäßig zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest die altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an. Immer mittwochs alle 14 Tage. Ein Angebot für Kinder von 4 – 6 Jahren und eine erwachsene Begleitperson.

Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder [www.lernzentrum-cottbus.de](http://www.lernzentrum-cottbus.de) ist notwendig!

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 Gut Branitz

**Verkauf dich richtig**

Vortrag

19:00 quasiMONO

**Marxismus heute - Der syrische Krieg und die Rojava-Revolution**

Eine Veranstaltung des Kommunistischen Aufbaus

Innerhalb des grausamen syrischen Kriegs hat sich in Nordsyrien ein alternatives Gesellschaftsmodell entwickelt: Die demokratische Föderation Nordsyriens. Darum wie es dazu gekommen ist, und warum Rojava weit mehr ist als ein

Projekt der Kurdinnen und Kurden wird es dieses Mal in unserer Veranstaltung gehen. Das Thema ist nach wie vor aktuell, denn ein Ende des unmenschlichen Konflikts in Syrien ist nicht in Sicht und nun droht die Türkei damit, ihre Invasion auf syrischem Territorium auszuweiten.

20:00 BÜHNE acht

**Sing mit uns! - Das Chorprojekt in der BÜHNE acht**

22:00 Scandale

**Unibeats**

Eintritt frei, Astra 1,50€, Tischtennis

## Kino

19:30 Obenkino

**COLETTE**

20:00 Muggefug

**A Quiet Place**

BTUnikino



Die Welt ist von rätselhaften, scheinbar unverwundbaren Kreaturen eingenommen worden, die durch jedes noch so kleine Geräusch angelockt werden und sich rund um die Uhr auf die Jagd begeben. Nur wenigen gelang es, dieser übermächtigen Bedrohung zu entkommen. Der Preis für die Überlebenden ist jedoch hoch: Ihr gesamter Alltag ist darauf ausgerichtet, sich vollkommen lautlos zu verhalten, denn das kleinste Geräusch könnte ihr Ende bedeuten. Lee und Evelyn versuchen mit ihren Kindern durchzuhalten, auf einer abgelegenen Farm, mitten im Jagdgebiet. Mit A QUIET PLACE gelang John Krasinski eine emotionale Schlacht zwischen Klang und Stille, zwischen Angst und Liebe. Die Authentizität der Eindrücke bringt einen dabei so nahe an das Geschehen heran, dass die Spannung stellenweise kaum zu ertragen ist. Ein Horrorthriller der Extraklasse.

## Theater

09:30 Piccolo

**Odysseus**

11:00/19:00 Staatstheater Kammerbühne

**NATHANS KINDER****Stück von Ulrich Hub**

Weitere Veranstaltungen: 19.02. 11:00 Uhr

## Ausstellung

20:00 Galerie Fango

**Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“**

## 14.2. Donnerstag

### Event

**17:00** Soziokulturelles Zentrum

#### Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

**17:00** Lila Villa

#### One Billion Rising - Themenabend

MiA - Mädchen in Aktion

**18:30** Stadt- und Regionalbibliothek

#### Der Wutmann - Film & Gespräch

Inken Tonn

Auch wenn Kinder meist nicht das Ziel häuslicher Gewalt sind, leider sie doch unter den Auswirkungen. Mit Hilfe eines Animationsfilms werden Fragen wie „Darf oder muss ich eingreifen, wenn ich als Außenstehender etwas mitbekomme?“ oder „Wie kann ich helfen?“ beantwortet.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Jugendhilfe Cottbus gGmbH und der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus, Unkostenbeitrag: 2,00 €.

**19:00** KulturFabrik Hoyerswerda

#### After Work Lounge

Live DJ HEARTBEATZ (Club Classics) & DJ ABALONE

**20:00** Muggeflug

#### Bombberman Trainingscamp

So liebe Leute, am 23.02.2019 findet bei uns ein Bombberman-Turnier statt und was gibt es denn besseres, als sich an einem Donnerstagabend schon mal warm zu spielen? Also kommt rum und zockt schön auf großer Leinwand das Spiel.

**21:00** Seitensprung

#### 8 Jahre Seitensprung Geburstagsause

### Kino

**19:00** Obenkino

#### DIE BLÜTE DES EINKLANGS



Japan/Frk 2018, 110 Min, Regie: Naomi Kawase, Weitere Veranstaltungen: 15.02. 19:30 Uhr, 16.02. 19:30 Uhr, 17.02. 16:30/19:00 Uhr, 18.02. 20:00 Uhr, 19.02. 18:30/21:00 Uhr, 20.02. 20:00 Uhr

Die Französin Jeanne reist nach Japan auf der Suche nach einer seltenen Heilpflanze. In den tiefen, undurchdringlichen Wäldern der Yoshino-Berge soll sich die geheimnisvolle Pflanze „Vision“ befinden. Sie blüht der Legende nach nur einmal alle 997 Jahre und soll den Menschen von seinen Ängsten und Schwächen befreien. Während ihrer Reise trifft sie auf Tomo, der die Wälder sein zuhause nennt und spürt, dass in den Bergen eine beunruhigende Veränderung vor sich geht. Jeanne ist überzeugt, dass die mys-

teriöse Pflanze kurz vor ihrer Blüte steht. Ein Jahrtausendereignis kündigt sich an und Jeanne wird auf den Spuren ihrer Vergangenheit nicht nur Tomo, sondern auch der Essenz der menschlichen Existenz unvergleichlich nahe kommen...

DIE BLÜTE DES EINKLANGS von der japanischen Ausnahmeregisseurin Naomi Kawase (KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN) mit der französischen Oscar-Preisträgerin Juliette Binoche in der Hauptrolle ist eine märchenhafte Reise ins Innere der menschlichen Seele. Zwischen rauschenden Wäldern und knisternder Stille schafft Naomi Kawase eine einzigartige Atmosphäre unbeschreiblicher Mystik, in der Natur und Leben ihren Einklang finden.

### Theater

**09:30** Piccolo

#### Odysseus

**18:00** Schloss Doberlug

#### Allein in der Sauna



Ein kabarettistisch-komödiantischer Monolog für einen Schauspieler von Frank Pinkus. nB Land + Bühne unterwegs im Schloss Doberlug Sauna. Das bedeutet Hitze. Viel Hitze. Oder doch nur viel heiße Luft? Und Eiswasser. Eiswasser ist zwingend notwendig. Die Wärme beschleunigt den Puls und der gesamte Körper wird in einen inneren aufbrausenden Zustand versetzt. Kein Wunder also, dass selbst ein Mann wie Karl-Heinz König schon mal in absolute Unruhe fallen kann, wenn er in der Sauna ist. Noch dazu, wo Kalle diesmal ganz allein schwitzen muss. Dabei ist Kalle überhaupt nicht der Typ zum Allein-Sein. Er ist im besten Alter, verheiratet, Vater zweier Kinder – und um sein Leben abzurunden, hat Kalle seit einiger Zeit auch noch eine Geliebte. Es fehlt ihm eigentlich an nichts. Doch die Ruhe und Einsamkeit der Sauna bringen seine Gedanken in Wallung. Was wollen die Frauen eigentlich? Und was will er selbst noch vom Leben? Gibt es weitere Abenteuer zu erleben? Gerne natürlich mit dem anderen Geschlecht. Oder ist das Zusammenleben als Mann und Frau längst überholt? Das alte Familienbild bekommt Risse und Kalle nutzt den Raum, um sich einmal richtig Luft zu verschaffen ... Frank Pinkus schickt Kalle in seinem Monolog auf die Suche nach einfachen Antworten auf die großen Fragen – von Liebe bis Wocheneinkauf. Zwischen Alltagsorgen und Zukunftswünschen feigt an diesem Abend ein Sturm durch Karl-Heinz König, der alles verändern kann ...

**19:00** Piccolo

#### Unter der Dusche war ich das Wasser

#### -Öffentliche Hauptprobe

Piccolo JugendTanzCompany

**19:30** Spremberg

#### Love Letters

von A. R. Gurney Deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek, nB Land+Bühne unterwegs in Spremberg

**19:30** Staatstheater Großes Haus

#### 1984

Stück von George Orwell, Bearbeitung: Alan Lyddiard

**19:30** Theaterscheune Ströbitz

#### EWIG JUNG - Songdrama von Erik Gedeon

### Ausstellung

**17:00** BLMK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

#### Valentinstag-Workshop für Verliebte

in REAL POP 1960–1985. Malerei und Grafik zwischen Agit Pop und Kapitalistischem Realismus

**20:00** Galerie Fango

#### Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“

## 15.2. Freitag

### Event

**15:30** Lila Villa

#### Cottbus bekennt Farbe

MiA - Mädchen in Aktion

**16:30** Staatstheater Kammerbühne

#### LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

**18:00** Oberkirche

#### Jubiläumskonzert

#### 10 Jahre Bläserklasse in Cottbus

**20:00** Muggeflug

#### The Game of Shows

#### Am laufenden Band

Wir schaffen täglich am laufenden Band, fühlen uns kläglich am laufenden Band und sind dann abends total abgespannt. Das ist nichts Neues für dich und für mich. Immer nur wetzen am laufenden Band. Man steckt am liebsten den Kopf in den Sand. Doch heute sag ich Stopp mit dem Galopp und habe als Argument: Dramen gibt es viele, wie auch Trauerspiele und wer möchte nicht ein Happyend? Man kann doch auch lachen am laufenden Band und Blödsinn machen am laufenden Band. Heute gibts was Neues und ich bin mal gespannt. Es gibt Verwandte am laufenden Band. Und was gibts noch? Es gibt Bekannte am laufenden Band. Und was gibts noch? Man kann gewinnen am laufenden Band.

**21:00** Seitensprung

#### Wünsch Dir was Party

**21:30** Comicaze

#### The Lucky Strings

von ACDC bis ZZ-Top

**22:00** Bebel

#### Black Music Party

DJ Mr. Scoop, DJ Song, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

**23:00** Scandale

#### F(r)ei Freitag

Querbeet, alles außer Elektro, Gurkenwasser 4€, Eintritt frei, Tischtennis bis 1Uhr

### Kino

**14:00** neue Bühne Senftenberg

#### Ostinale.

#### 11. Senftenberger Kurzfilmtage

Weitere Veranstaltungen: 16.02. 10:00 Uhr, 17.02. 10:00 Uhr

**19:30** Obenkino

#### DIE BLÜTE DES EINKLANGS

### Theater

**19:30** Staatstheater Großes Haus

#### DAS SPARSCHWEIN

Komödie von Eugène Labiche

**19:30** Theaterscheune Ströbitz

#### WIE KOMMT DAS LOCH

#### INS PORTMONEE?

Kabarett von und mit Manfred Breschke

### Ausstellung

**20:00** Galerie Fango

#### Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“



## 16.2. Samstag

### Event

**10:30** Stadt- und Regionalbibliothek

#### Vorlesewettbewerb 2018/2019 -

#### Cottbuser Stadtentscheid

Seit 60 Jahren wird in Deutschland um die Wette vorgelesen. Mitmachen können alle Sechstklässler, die gern lesen und Spaß an Büchern haben. Der Cottbuser Stadtentscheid unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Lions Clubs Cottbus-Lausitz Yvonne Schneider wird in der Bibliothek öffentlich ausgetragen. Sechs Schulsiegerinnen und vier Schulsieger im Vorlesen präsentieren in Drei-Minuten-Lesungen ausgewählte Textstellen aus ihren Lieblingsbüchern. Ein unbekannter Pflichttext folgt. Wer sich ein Jahr lang Stadtsieger im Vorlesen nennen und damit im Mai zum Landesentscheid fahren darf, entscheidet eine Jury. Mehr als 600.000 Kinder aller Schularten beteiligen sich an der erfolgreichen Leseförderungsaktion, die die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit trägt, die Freude am Lesen weckt, Einblicke in die Vielfalt der aktuellen und klassischen Kinder- und Jugendliteratur bietet und gegenseitiges Zuhören fördert. Sie wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken und Schulen organisiert. Zum „60.“ sind alle ehemaligen Teilnehmer aufgerufen, von ihren Erlebnissen mit dem Vorlesewettbewerb zu berichten.

**15:30 KulturFabrik Hoyerswerda**

**Erzählalon Extra: „Gundi und ich“**

Moderation: Christian Völker-Kieschnick  
Auch eure Geschichte interessiert uns. Kommt zum Zuhören und Erzählen. Projektleitung: Christian Völker-Kieschnick.

**18:00 Gut Branitz**

**Klare Ansage - Lesetalk mit „Kommissar“ Andreas Schmidt-Schaller**

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

**Gundermann Party - Steinlandpiraten und 44 Leningrad**

**20:00 Staatstheater Probenzentrum**

**KAMMERKONZERT - Es ist Nacht und mein Herz kommt zu Dir**

Werke von Domenico Scarlatti, Georg Friedrich Händel, Giovanni Battista Sammartini u.a.

**20:30 Muggefug**

**Irish folk Tresen**

Wir werden ein paar ausgewählte Bierarten über den Ärmelkanal einschießen lassen. Dazu könnt ihr in eurem Lieblingskeller der Stadt den musikalischen Klängen der grünen Insel lauschen und dabei quatschen, spielen oder einfach nur entspannen.

**21:00 Seitensprung**

**The return of the mutantentango freaky rockabilly, raw n roll & garage**

**21:00 Stadthalle**

**Ü-30 Party**

**21:30 Comicaze**

**Diana Tobien & Los Testamentos**

Trio mit kosmischen Popklängen

**22:00 Bebel**

**Unique Party - manche mögens queer**

**23:00 Scandale**

**Berlina für Techno Showcase**

**23:00 Glad House**

**DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's**

Die Partyreihe mit der besten Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten. Auf 2 Floors begeben wir uns mit Euch auf Zeitreise. Für Euch jedes Mal am Start: visuelle Effekte, Begrüßungsschnaps und süße längst vergessene Leckereien.

Rein kommt Ihr immer ab 23 Uhr für 8,00 € an unserer Abendkasse. Oder Ihr nutzt den exklusiven Facebook - Vorverkauf. Einfach eine persönliche Nachricht mit VVK + Namen an „DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's“ per Facebook schreiben und am Abend für 7,00€ reinkommen.

**Kino**

**10:00 neue Bühne Senftenberg**

**Ostinale. - 11. Senftenberger Kurzfilmtage**

**19:30 Obenkino**

**DIE BLÜTE DES EINKLANGS**

**Theater**

**19:00 Piccolo**

**Unter der Dusche war ich das Wasser - PREMIERE**

Piccolo JugendTanzCompany, für ein junges Publikum ab 12 Jahren

Mit wenig setzen wir uns so viel auseinander, wie mit dem eigenen Körper. Er ist nicht nur das vertrauteste Mittel, durch



das wir mit der Welt interagieren, sondern auch Sehnsuchtsort, Gefäß, Liebes- oder Hassobjekt, veränderbar. Im Tanz öffnet sich unsere Körperwahrnehmung. Die Auseinandersetzung verlässt die Handlungen und Reflexionen des Alltäglichen und findet eine künstlerische und poetische Erfahrung von Körperlichkeit. Im Tanz schärft sich der Blick, den Körper anders zu sehen. Und plötzlich ändert sich unsere Empfindung, wird metaphorisch und weit. Wie unter der Dusche, wenn ich mich fühle, als wäre ich nur Wasser.

**19:30 Kleist Forum Frankfurt(Oder)**

**faust in ursprünglicher Gestalt**

Urfaust von Johann Wolfgang Goethe / Fassung von Tilo Esche, nB Land+Bühne unterwegs in Frankfurt (Oder)

Faust glaubt nicht mehr daran, dass es noch Dinge gibt, die ihn überraschen können. Und an die Liebe schon gar nicht. Seines Lebens überdrüssig, taucht er in einer mysteriösen Bar in seine Erinnerungen ab und trifft den Teufel persönlich. Der gewährt Faust einen Blick in eine düstere Zukunft. Die persönliche Katastrophe ist nur abzuwenden, wenn er einen Pakt eingeht. Wie in Goethes späteren Bearbeitungen des Stoffes erleben wir auch in seiner ersten Fassung den Gelehrten auf der verzweifelten Suche nach Sinn und Wahrheit, die ihn über die Grenzen des Verstandes hinaus führt. Im Zentrum steht die Frage: Sind wir in der Lage das Richtige und Falsche zu erkennen oder treffen wir am Ende doch die falsche Wahl? Ein Stück über Liebe, Verlangen und Selbstbestimmung - und dieser rastlosen Suche nach uns selbst.

**19:30 Staatstheater Großes Haus**

**ALICE IM WUNDERLAND**

Tanzstück von Torsten Händler nach Lewis Carroll

**19:30 Staatstheater Kammerbühne**

**SEKRETÄRINNEN**

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

**Ausstellung**

**20:00 Galerie Fango**

**Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“**

**17.2. Sonntag**

**Event**

**10:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

**Auszeit Brunch**

**15:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

**Wintermärchen - Die Geschichte von der kleinen Malwina**

ein Projekt mit der Musik- und Kunstschule Bischof

Bilder: 1 Michael Helbig; 2 Popeye Ben Kriemann; 3 Michael Helbig; 4 BTUnikino; 5 Galerie Fango; 6 Wild Bunch Germany GmbH

**Kino**

**10:00 neue Bühne Senftenberg**

**Ostinale. - 11. Senftenberger Kurzfilmtage**

**16:30/19:00 Obenkino**

**DIE BLÜTE DES EINKLANGS**

**Theater**

**16:00 Staatstheater Großes Haus**

**SUNSET BOULEVARD**

Musical von Andrew Lloyd Webber nach dem Film von Billy Wilder

**19:00 Staatstheater Kammerbühne**

**DAS BRENNENDE AQUARIUM**

Zum letzten Mal, Schauspielabend in vier Teilen nach Texten von Ronald D. Laing

**18.2. Montag**

**Event**

**15:00 Lila Villa**

**Offene Nähwerkstatt**

MiA - Mädchen in Aktion

**19:00 Zelle 79**

**Küfa Plus - Vortrag mit Marek**

**Jakubowski [Postkom]: Kulturrevolution von rechts in Osteuropa?!**

Nach dem Erfolg der nationalkonservativen Partei Recht und Gerechtigkeit (PIS) im Jahr 2015 kam es in Polen zu drastischen Veränderungen. Staatliche Medien und das Gerichtswesen werden von Rechtspopulisten bestimmt. Die jetzige Regierungsmehrheit kooperiert offen mit Akteuren der extremen Rechten. Gemeinsame Vision ist ein autoritäres Gesellschaftsprojekt christlicher Prägung im Rahmen einer ethnisch bestimmten (Volks-)Gemeinschaft. Das polnisch-ungarische Modell dient als Inspirationsquelle und hat eine starke Wirkung auf sämtliche rechtspopulistischen Bewegungen in Westeuropa. Der wichtigste Akteur der schwachen Opposition ist die stark von neoliberalen Ideen geprägte Koalition aus der ehemaligen Regierungspartei und zivilgesellschaftlichen Initiativen. Linksradikale Kräfte befinden sich weitestgehend in der Isolation. Da es zu erwarten ist, dass die seit einigen Jahren besorgniserregenden Entwicklungen in Osteuropa nicht über Nacht verschwinden werden, ist es dringend notwendig, über Gegenstrategien zu reden.

**Kino**

**20:00 Obenkino**

**DIE BLÜTE DES EINKLANGS**

**Theater**

**19:00 Staatstheater Kammerbühne**

**DER THEATERTREFF**

Zu Gast bei Moderator Hellmuth Henneberg ist der Schauspieler Rolf-Jürgen Gebert

**20:00 neue Bühne Senftenberg**

**Arnulf Rating: Tornado**

Kabarett à la Carte  
Arnulf Ratings aktuelles Kabarettpro-



gramm ist eine Reise in die Welt der Manipulation.

Seit Trump per Twitter regiert und russische Trolle unsere Wahlen beeinflussen, ist der Alarm groß: Die Demokratie ist in Gefahr. Arnulf Rating führt uns auf eine Exkursion in digitale und andere Welten und zeigt, welche Spinner und Spindoktoren an unserem Weltbild drehen. Mit guter Beobachtungsgabe, Scharfsinn und Sprachwitz filtert er aus dem Sprachmüll der Meldungen den Rohstoff heraus. Er weiß: Der Schnee von gestern kann die Lawine von morgen sein. Rating gilt als einer der wortgewaltigsten, originellsten und schlagfertigsten Politikabarettisten Deutschlands. Er wurde mit den wichtigsten Kabarettpreisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Hessischen Kabarettpreis für sein Lebenswerk. Und Arnulf Rating solo zu erleben ist etwas ganz Besonderes. Da ist er unschlagbar in seinem Element. Das ist unterhaltsam, abwechslungsreich und erfrischend politisch unkorrekt. Rating live, das ist immer aktuell und auf den Punkt.

**19.2. Dienstag**

**Event**

**15:00 Lila Villa**

**Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

**15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek**

**Onleihe-Sprechstunde**

**17:00 SandowKahn**

**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich

**19:00 quasiMONO**

**Stammtisch der Studentengemeinde**

**BTU-Cottbus**

**Kino**

**18:30/21:00 Obenkino**

**DIE BLÜTE DES EINKLANGS**

18:30 Uhr OmU

**Theater**

**09:30 Piccolo**

**Aschenputtel**

Ein Figurespiel frei nach den Gebrüder Grim, Weitere Veranstaltungen: 20.02. 09:30 Uhr, 21.02. 09:30 Uhr, 24.02. 15:00 Uhr  
Aschenputtel hat es nicht leicht. Immer muss sie arbeiten, während sich die Stiefmutter mit der garstigen Stiefschwester ein schönes Leben macht. Selbst als der schöne Prinz alle Jungfrauen des Reichs auf sein Schloss zum Ball einlädt, soll



Aschenputtel zu Hause bleiben. Mit Hilfe ihrer Freunde, der Tauben, und einer gehörigen Portion Zauberei schafft es das Mädchen nicht nur unerkannt auf den Ball, nein, sogar der Prinz verliebt sich in die mysteriöse Schönheit. Es wird also ganz schön knifflig für Aschenputtel und ihren Prinzen, wenn sie zusammen sein wollen. Denn die Stiefmutter will das glückliche Ende natürlich mit allen Mitteln verhindern.

**11:00** Staatstheater Kammerbühne  
**NATHANS KINDER - Stück von Ulrich Hub**

**19:00** Piccolo  
**Unter der Dusche war ich das Wasser**  
Piccolo JugendTanzCompany

## 20.2. Mittwoch

### Event

**11:00** Staatstheater Großes Haus  
**SCHULKONZERT**  
Mischen Possible – Filmmusik

**15:30** Lila Villa

**Offenes Treffangebot**  
MiA - Mädchen in Aktion

**17:00** Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

**Sprechcafé**  
Menschen aus aller Welt begegnen sich

**18:00** Stadtmuseum Cottbus  
**Gesprächsrunde anlässlich der Sonderausstellung „[...] das ist der Krieg, alles Teufelswerk.“**

**20:00** BÜHNE acht  
**Sing mit uns! - Das Chorprojekt in der BÜHNE acht**

**22:00** Scandale

**Unibeats**  
Eintritt frei, Astra 1,50€, Tischtennis

### Kino

**20:00** Obenkino  
**DIE BLÜTE DES EINKLANGS**

**20:00** Muggefug  
**Gundermann**  
BTUnikino



GUNDERMANN erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß.

Ein Zerrissener. GUNDERMANN ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen. GUNDERMANN ist ein Film über Heimat. Er blickt noch einmal neu auf ein verschwundenes Land. Es ist nicht zu spät dafür. Es ist an der Zeit.

Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann, einem der prägendsten Künstler der Nachwendzeit. Besonders bemerkenswert: Hauptdarsteller Alexander Scheer hat alle Lieder im Film selbst eingesungen.

### Theater

**09:30** Piccolo

**Aschenputtel**  
Ein Figurespiel frei nach den Gebrüder Grimm

**19:00** Piccolo  
**Unter der Dusche war ich das Wasser**  
Piccolo JugendTanzCompany

**19:00** Staatstheater Kammerbühne  
**OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS - Zur Inszenierung „Nirvana“**  
Freier Eintritt

**19:30** Staatstheater Großes Haus  
**BRASSED OFF - MIT PAUKEN UND TROMPETEN**

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Mark Herman

### Ausstellung

**20:00** Galerie Fango  
**Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“**



## 21.2. Donnerstag

### Event

**15:00** Lila Villa  
**Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion  
**17:00** Soziokulturelles Zentrum  
**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich

**18:30** Chekov  
**Chekov**  
**...the unoptimal Location wird 25!**

Am 21. Februar 2019 um 18:30 Uhr wollen wir uns dafür mit ehemaligen Vereinsmitgliedern und interessierten Besuchern zusammenfinden, um gemeinsam Material zur Geschichte des Chekows zusammenzutragen und bis zum Geburtsmonat Mai ein Konzept für die Feier-

lichkeiten zu erstellen. Alle Freunde des Chekov rufen wir daher dazu auf, Fotos, Anekdoten und Co. rund um den Club mit uns zu teilen. Dahingehend freuen wir uns auch über Zusendungen per E-Mail an chekov.cottbus@googlemail.com.

**20:00** Seitensprung

**Kickerturnier**

**20:00** Muggefug

**2. Bomberman Trainingscamp**

In ein paar Tagen ist es soweit und dann wird bald der neue Bomberman-König/Königin gekrönt. Jetzt nochmal die Zeit am besten nutzen, um sich darauf vorzubereiten. Also kommt rum und zockt euch nochmal schön für den 23.02. warm.

**20:00** Galerie Fango

**Concerto Fango: Cub & Wolf**



Hach, diese Schweden...verträumt-melancholischen Experimentalfolk können die einfach.

Kein Musikbombast, hier wird lieber mit zurückgenommenen, auf das wesentliche reduzierten Karten gespielt. Und wer hätte das gedacht: Klingt dann tatsächlich nach skandinavischer Coolness, Schneegriesel und Sonnenaufgängen über spiegelglatten Fjorden. In diesem Fall geschrieben, komponiert, gespielt und gesungen von Matthias Larsson und Linus Lindvall alias Cub & Wolf.

### Kino

**08:30** Obenkino  
**LE GRAND MÉCHANT RENARD ET AUTRES CONTES - DER KLEINE FUCHS UND SEINE FREUNDE - DAS GROSSE KINOABENTEUER**

Cinéfête 19, Frk/Bel 2017, 80 Min, OmU, Weitere Veranstaltungen: 25.02. 10:45 Uhr, 01.03. 10:30 Uhr

**10:30** Obenkino  
**KISS AND CRY**

Cinéfête 19, Frk 2017, 78 Min, OmU, Weitere Veranstaltungen: 25.02. 12:45 Uhr, 28.02. 14:30 Uhr

**13:00** Obenkino  
**DEMAIN ET TOUS LES AUTRES JOURS**  
Cinéfête 19, Frk 2017, 91 Min, OmU, Weitere Veranstaltungen: 25.02. 15:00 Uhr, 27.02. 08:30 Uhr

**15:15** Obenkino  
**PATIENTS - LIEBER LEBEN**  
Cinéfête 19, Frk 2016, 112 Min, OmU, Weitere Veranstaltungen: 26.02. 08:30 Uhr, 27.02. 10:15 Uhr, 28.02. 13:00 Uhr

**20:00** Obenkino  
**SHOPLIFTERS - Familienbande**



Japan 2018, 121 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Hirokazu Kore-eda, Weitere Veranstaltungen: 23.02. 19:30 Uhr, 24.02. 16:30/19:00 Uhr, 26.02. 17:30/20:00 Uhr, 27.02. 17:30/20:00 Uhr

Nach einer Diebestour in einer kalten Winternacht treffen Osamu Shibata und sein Sohn Shota auf das kleine, verwaahlte Mädchen Yuri. Kurzerhand tut Osamu das, was der Gelegenheitsarbeiter am besten kann - er „stibitzt“ Yuri und nimmt sie für eine warme Mahlzeit mit nach Hause. Die anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo über das neue Familienmitglied sind schnell verflogen. Auch Großmutter Hatsue und Halbschwester Aki, die hinter einem Einwegspiegel in einem Stripclub arbeitet, heißen Yuri in der Enge ihrer alten Behausung willkommen. Umgeben von anonymen Wohnblöcken lebt die bunte Gruppe mithilfe von kleinen Betrügereien, Ladendiebstählen und trotz widriger Umstände glücklich zusammen. Bis zu dem Tag, an dem ein unvorhergesehener Vorfall bisher gut geschützte Familiengeheimnisse enthüllt. Jetzt muss sich beweisen, ob diese Menschen mehr verbindet, als ihr Dasein als Kleingauner und Lebenskünstler... Mit SHOPLIFTERS - Familienbande gelingt dem japanischen Regisseur Hirokazu Kore-eda nach LIKE FATHER, LIKE SON (Jurypreis Cannes Filmfestspiele 2013) und UNSERE KLEINE SCHWESTER (2015) erneut das einfühlsame Porträt einer Familie am Rande der japanischen Gesellschaft. Statt mit dem düsteren Pathos sozialer Außenseiter zeichnet Kore-eda die einprägsamen Charaktere in seinem Film mit einfühlsamer Menschlichkeit voller Würde und Poesie. SHOPLIFTERS - Familienbande wurde bei den Filmfestspielen Cannes 2018 mit der Goldenen Palme ausgezeichnet und ist außerdem die japanische Einreichung zum OSCAR in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“.



am 23.2. um 19.30 Uhr  
theater-senftenberg.de

## Theater

09:30 Piccolo

## Aschenputtel

Ein Figurenspiel frei nach den Gebrüder Grimm

10:00 neue Bühne Senftenberg

## Nur ein Tag. Von Martin Baltscheit

Premiere

Als Wildschwein und Fuchs der kleinen Eintagsfliege beim Schlüpfen zuschauen, wissen sie schon, dass es besser wäre, sich gleich aus dem Staub zu machen, denn es werden bewegte Zeiten auf sie zukommen. Was, wenn die kleine Fliege bezaubernd sein wird? Dann wird man sich anfreunden und sich vielleicht sogar in sie verlieben. Ausgerechnet in eine Eintagsfliege. Da ist das Elend doch gleich vorprogrammiert. Es bleibt ihr doch nur ein einziger Tag Zeit. Und wer sagt überhaupt der gerade Geschlüpfen, die sich für eine Maifliege hält und somit ein ganzes, langes Leben vor sich hat, die Wahrheit? Wildschwein und Fuchs sammeln sich mühsam aus der Affäre: Der Fuchs – „wie bedauernswert“ – würde den heutigen Tag nicht überleben, deshalb sei man so traurig. Die junge, hübsche Fliege ist ehrlich gerührt und zögert nicht lange: Dann muss eben das ganze Leben in diesen einen Tag hinein. Ein ganzes, langes Leben inklusive dem großen Glück! Martin Baltscheit erzählt auf wunderbare Weise eine humorvolle heiter-wolkige Fabel von der Vergänglichkeit der Zeit, vom Leben und Sterben, von Freundschaft und dem Mut, glücklich zu sein.

19:00 Piccolo

## Unter der Dusche war ich das Wasser

Piccolo JugendTanzCompany

19:30 Staatstheater Kammerbühne

## DIE VERWANDLUNG

Schauspiel nach der Erzählung von Franz Kafka

## 22.2. Freitag

## Event

14:30/19:30 Stadthalle

## Musikparade 2019 - Europas größte Tournee der Militär- und Blasmusik

16:30 Staatstheater Kammerbühne

## LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

17:00 Lila Villa

## TeenTime im Gladhouse

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Glad House

## DEINE PARTY - It's teenage time

Der beste Mix aus Charts & Blackmusic erwartet Euch im Saal. Jede Menge Überraschungen gibt's obendrein, denn es heißt wieder: It's teenage time! Für Euch am Start: Tischtennis, Kicker, Obstbar, Karaoke, Snack-Stand, u.v.m...

Nach der Party, gegen 21 Uhr, starten auch diesmal die Shuttlebusse, um Euch kostenfrei nach Schmellwitz und Sachsendorf zu fahren. Diesen tollen Service ermöglichen die Knappschaft und Cottbus-Verkehr.

18:00 Gut Branitz

## Ich aus dem Osten - Autorenlesung Anne Kasprisk

20:00 Bebel

## Konzert: Die Herren

+Support

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

## Kneipenquiz mit Seitenquiz aus Cottbus

20:00 Muggefug

## Metal over Muggefug - Pray for Pain

Brutal Death Metal

21:00 Seitensprung

## Punkrock-Tresen mit Pest &amp; Cholera

21:30 Comicaze

## Crazy Cat &amp; the Rockets

With a woman's touch

23:00 Scandale

## F(r)ierer Freitag

Querbeet, alles außer Elektro, Gurkenwasser  
4€, Eintritt frei, Tischtennis bis 1Uhr

## Kino

08:15 Obenkino

## UNSAC DE BILLES - EIN SACK VOLL

## MURMELN

Cinéfète 19, Frk/Can/Cz 2017, 113 Min, OmU,  
Weitere Veranstaltungen: 26.02. 10:45 Uhr,  
27.02. 13:30 Uhr

10:00 Obenkino

## CHERCHEZ LA FEMME - VOLL VER-SCHLEIERT

Cinéfète 19, Frk 2017, 85 Min, OmU, Weitere  
Veranstaltungen: 26.02. 13:15 Uhr, 27.02.  
16:15 Uhr, 28.02. 08:30 Uhr

## Theater

19:00 Piccolo

## Unter der Dusche war ich das Wasser

Piccolo JugendTanzCompany

19:30 City - Hotel

## Zwei wie Bonnie &amp; Clyde - Denn sie wissen nicht, wo sie sind



Einlass ab 19:00 Uhr, Eine Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny, Bearbeitung & Regie: Thomas Maria Wiesenberg, Weitere  
Veranstaltungen: 23.02. 19:30 Uhr

Richtig auf den Putz hauen! Ein Leben unter Sonne, Strand und Palmen! Und das ganz große Geld! – Fasziniert von den Geschichten über Bonnie und Clyde planen zwei befreundete Pseudo-Gauner einen Coup in einer Bank in der Niederlausitz. Mit Straßenkarte, Pistole und Fluchtwagen ausgestattet kann gar nichts schiefgehen... Doch enorme Umwege und plötzliche

Konkurrenz machen ihnen einen Strich durch die Rechnung. Den beiden Dilettanten geschieht ein Missgeschick nach dem anderen, aber Aufgeben steht nicht zur Debatte!

Das Publikum erwartet ein amüsanten Abend, an dem die zwei sympathischen Möchtegern-Ganoven mit ihrer in Zweifeln zu ziehenden Intelligenz für mächtig Chaos sorgen.

19:30 Staatstheater Großes Haus

## THE PASADENA ROOF ORCHESTRA - A

## Night of Swing Classics

20:00 Staatstheater Kammerbühne

## BLACK FRIDAY

Featuring drum klub Berlin

## Ausstellung

19:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

## Eröffnung der Ausstellung - Vielschichtig. Von der Räumlichkeit der Flächenteilung



Ursula Döbereiner, Andrea Pichl, Katharina Schmidt, Albert Weis, Karlheinz Adler, Annemarie Balden-Wolff, Hermann Glöckner, Willy Wolff, Ausstellung: 23.2.2019 bis 5.5.2019

Die Ausstellung verbindet historische Werke aus der Sammlung des BLMK mit Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, deren Bildkonzeption und logik die Wechselwirkung zwischen klassischer Bildproduktion sowie Architektur und Stadtplanung der Nachkriegsmoderne (in der DDR) thematisiert. Die teilweise ortsspezifischen Arbeiten der zeitgenössischen Künstler\*innen nehmen Bezug auf Bild- und Raumvorstellungen einiger der herausragenden Künstlerpersönlichkeiten der DDR, deren Œuvre für die (Ost)moderne prägend war. Im Zentrum des Interesses stehen modernistische Entwürfe, die auf Schichtungen und Faltungen sowie Serialität und Linien-/Flächenkonstruktionen basieren. Die Ordnung der Dinge ist in der Moderne vielfach Ausdruck für Strukturen, die sowohl Bildräume, aber auch öffentliche Räume durchziehen. Somit ist jenes Formenvokabular nicht nur ästhetisches Gestaltungselement, sondern ebenso Bildmethode, um Ordnungsverfahren und Produktionsprozesse sichtbar zu machen, die auf (utopische) Gesellschaftssysteme verweisen.

20:00 Galerie Fango

## Bar &amp; Kunst - Gregor Suckert, „Cut“

20:00 Galerie Fango

## Bar &amp; Kunst - Gregor Suckert, „Cut“



## 23.2. Samstag

## Event

15:00 Stadtmuseum Cottbus

## Gästetreffen der Cottbuser Freimaurer-Loge „Zum Brunnen in der Wüste“

19:00 Gut Branitz

## Lesung mit Gisela Steinecker

aus den Büchern „Alles kehrt wieder“ und „Eines schönen Tages“

20:00 Bebel

## Salsa Club

mit Tanzanleitung

20:00 Muggefug

## Bomberman Tunier

Es geht um den dritten Bomberman-Muggefug-Pokal. Nein! Rucksäcke können zu Hause gelassen werden. Total old school wird auf dem Amiga mit Controller und Leinwand gezockt, ganz klassisch nach den Bomberman-Regeln, die jeder kennt.

Wer bei dem Wettstreit dabei sein will, sollte 20 Uhr zur Anmeldung da sein, 3 Stunden Zeit mitbringen und den Dampfwärmer nicht vergessen. Es winken bombastische Getränkegutscheine und packende Matches. Maximal 24 Startplätze sind zu vergeben.

21:00 Seitensprung

## Karaoke in your Hinterzimmer

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

## Tino Eisbrenner - KALEIDOSKOP-TOUR

22:00 Scandale

## 20er Jahre Party

## Kino

19:30 Obenkino

## SHOPLIFTERS - Familienbande

## Theater

19:00 Piccolo

## Unter der Dusche war ich das Wasser

Piccolo JugendTanzCompany

19:30 neue Bühne Senftenberg

## Theatersport



Improvisationstheater nach Keith Johnstone Theater ist Behauptung, Vorstellungskraft und Eintauchen in fremde, faszinierende und bewegende Welten. Alles ist möglich – die große welterschütternde Tragödie, das herzhaftes Lachen, philosophische (Un-)Tiefen und manchmal himmelschreiender Unsinn. Theatersport ist Improvisationstheater. Getreu dem Prinzip von Erfinder Keith Johnstone werden unsere Theatersportler\*innen Geschichten erfinden, erzählen und erspinnen, dass Sie meinen, all das kann nicht aus dem Moment geboren sein. Und doch!

Zwei Mannschaften treten gegeneinander an, fordern sich heraus und improvisieren mit- und gegeneinander. Unser Improvisationstheater wird Sie einladen, entführen und fesseln – jedes Mal anders, jedes Mal neu! Keine Vorstellung wird der anderen gleichen – eigentlich ist immer ein bisschen Premiere. Die Disziplinen und dem Theatersport eigenen Regeln erfahren Sie vor Ort. So ist Ihre Vorbereitung noch simpler als bei einem Sportabend, den Sie zu Hause erleben – kommen Sie einfach in die neue Bühne, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie unser Ensemble mit Geschichten, die das Leben so sicher nicht geschrieben hätte – oder doch? Wer weiß, am Ende ist alles Theater, alles Einbildungskraft und für Sie, für uns und nur für den Moment! Mit Theatersport ist die neue Bühne Senftenberg Mitglied in Keith Johnstones International Theatresports Institute.

**19:30 Hotel Stadt Spremberg**  
**Zwei wie Bonnie & Clyde - Dennis wissen nicht, wo sie sind**

Einlass ab 19.00 Uhr

**19:30 Staatstheater Großes Haus**  
**FRAU LUNA**

Premiere, Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baeckers, Weitere Veranstaltungen: 24.02. 19:00 Uhr, 26.02. 19:30 Uhr, 27.02. 19:30 Uhr

**Ausstellung**

**20:00 Galerie Fango**  
**Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“**

**24.2. Sonntag**

**Event**

**11:00 Staatstheater Großes Haus**  
**4. FAMILIENKONZERT - Mats und die Sterne**

Werke von John Williams, Philip Glass, Gustav Holst und Carl Nielsen

**14:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
**Kinderfasching**  
 mit dem HKC Gelb Blau 1997 e.V.

**16:00 Stadthalle**  
**Die Große Gala-Nacht der Operette**  
 Die beliebtesten Operettenmelodien!

**21:00 Kulturhof Lübbenau**  
**Imperial Age**

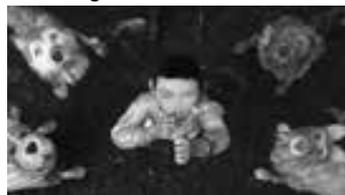


**Symphonic Metal**  
 Das russische Septett „Imperial Age“ spielt eine gelungene Mischung, die Elemente aus Symphonic Metal, Power Metal und Melodic Metal vereint. Dabei entsteht Metal der so klingt als wenn Therion auf Nightwish, Rhapsody, Ma-

nowar und Avantasia trifft. „Imperial Age“ verlassen sich auf eine im Verhältnis geringe Menge an Instrumenten, Keyboards, Gitarren, Drums und Bass sind die Klangwerkzeuge der Wahl. Der Gesang wird von mehreren talentierten Musikern über den Äther gejagt. Alexander „Aor“ Osipov, Alexandra Sidorova und Jane „Corn“ Odintsova zeigen sich dafür verantwortlich. Hauptakteur in diesem Trio ist Alexandra Sidorova, die durch ihren gefühlvollen und mitunter treibenden Gesang zu großen Teilen für die gute Atmosphäre des Albums verantwortlich ist. Was man der Band lassen muss, ist, dass sie ihre Melange mit einer großen Eigenständigkeit glaubhaft und ohne (viel) Kitsch vortragen. Die Musiker verstehen es, von einem auf den anderen Moment verschiedene Gefühlslagen zu transportieren. Brachiale Gitarrenriffs, Doublebass, weiblicher Gesang, männlicher Gesang, plötzlich ein erhabener Chor im Mittelpart, folgend ein klassisch angehauchtes Gitarrensolo – an Abwechslung mangelt es nicht. Man merkt, dass „Imperial Age“ genau die Musik machen, auf die sie Lust haben und sich von niemandem etwas vorschreiben lassen. Ansonsten machen „Imperial Age“ einen richtig guten Eindruck, der sich auf folgenden Werken sicher festigen wird. Von dieser Band kann man in Zukunft Großes erwarten.

**Kino**

**16:30/19:00 Obenkino**  
**SHOPLIFTERS - Familienbande**  
**19:00 neue Bühne Senftenberg**  
**Isle Of Dogs**



Theaterkino, USA/D 2018, 101 Min., zu Gast: Holger Delfs  
 Atari ist der Adoptivsohn von Bürgermeister Kobayashi. Sie leben in Megasaki City, einer Stadt, die von einer Epidemie für Hunde heimgesucht wird. Auch Spots, Ataris Hund, wird daraufhin nach Trash Island verbannt. Atari will seinen geliebten Vierbeiner nicht aufgeben und versucht waghalsig, Spots zu retten. Was er dabei herausfindet, ist jedoch schlimmer, als er vermuten konnte. – Wes Anderson hat nach Grand Budapest Hotel einen weiteren phänomenalen Film geschaffen. Holger Delfs war für Kulissenbauten verantwortlich und erklärt im Anschluss, was animiert und was gebaut werden musste.

**Theater**

**15:00 Piccolo**  
**Aschenputtel**  
 Ein Figurenspiel frei nach den Gebrüder Grimm, Familienvorstellung

**19:00 Staatstheater Großes Haus**  
**FRAU LUNA**  
 Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baeckers  
**19:00 Staatstheater Kammerbühne**  
**KABALE UND LIEBE**  
 Schauspiel nach Friedrich Schiller

**Ausstellung**

**15:00 BLmK Packhof Frankfurt (Oder)**  
**Sonntagsführung in Jochen Plogsties.**  
**Yang Chen**

**25.2. Montag**

**Event**

**16:30 Lila Villa**  
**AG Multichannel: Homepage, Facebook, Instagram**  
 MiA - Mädchen in Aktion  
**19:00 Zelle 79**  
**Küfa Plus - Vortrag mit Nelli Tügel (Redakteurin ND): Wie wirds Klasse?**



Wie wird's Klasse? Die Rechten werden stärker, die SPD scheint am Ende – die gesellschaftliche wie politische Linke kommt nicht aus dem Knick. Stattdessen hat sie sich in einem Streit verkeilt, in dem kulturelle und soziale Kämpfe künstlich voneinander getrennt werden. Immerhin: Spätestens seit Didier Eribons „Rückkehr nach Reims“ darf auch in der deutschen Linken wieder von „Klasse“ gesprochen werden. Aber was folgt aus den seither vielfach vorgetragenen Forderungen, die Linke müsse sich wieder sozialen Fragen zuwenden? Weniger Antirassismus und Feminismus? Oder ist eine „Neue Klassenpolitik“ nötig und möglich, die dies nicht trennt. Die Autorinnen und Autoren des Buches „Neue Klassenpolitik – Linke Strategien gegen Rechtsruck und Neoliberalismus“ – herausgegeben von Sebastian Friedrich und der ak-Redaktion – versuchen, darauf Antworten zu formulieren. Nelli Tügel ist Politik-Redakteurin der linken Tageszeitung „neues deutschland“ und eine der Autorinnen des Buches.

**19:30 Obenkino**  
**ÉIST!**  
 irish music - listen&dance  
 2009 gründete Matthias Kießling die Band ÉIST. Der Name kommt aus dem gälischen und bedeutet „Hör zu“. Die ersten Tourneen durch Deutschland bestritt Matthias Kießling gemeinsam mit Eoin Duignan (IRL), Ulliann Pipes, und Hal



Parfitt Murray (DEN), Violine. Schwerpunkt war von Anfang an ein Mix aus traditioneller irischer und deutscher Musik. Seit nunmehr 5 Jahren spielt Jeremy Spencer die Geige bei ÉIST und hat mit seinem Ausdruck und seiner Virtuosität einen wichtigen, nicht wegzudenkenden Akzent für die Band gesetzt.

Eoin Duignan, der von Anfang an dabei ist, hat mit dem wunderbar weichen Klang der Ulliann Pipes und seiner Low Whistles nicht nur den virtuosen Instrumentals und Tänzen seinen musikalischen Stempel aufgedrückt, sondern auch den Liedern und Balladen die passende Untermauerung geliefert.

Matthias Kießling spielt die Gitarren und schreibt und singt die deutschen Texte zu den Liedern, die teils traditionell, teils neueren Datums sind. Das Repertoire reicht von irischen Klassikern wie „Fiddler's Green“ bis zu Liedern von Christy Moore oder Dave Goulder sowie eigenen Kompositionen.

2019 haben sich die drei Musiker zum zehnten Mal zusammengefunden, um eine gemeinsame Tournee zu spielen. Alle drei haben eine Reihe von Soloalben veröffentlicht, aus deren Fundus viele Stücke zu hören sein werden. Die ZuhörerInnen erwartet zum einen ein Feuerwerk virtuoser Instrumentalmusik, zum anderen ein mystisch, romantischer Ausflug in die Welt der Sagen, Lieder und Balladen Irlands.

**19:30 Theaterscheune Ströbitz**  
**UFFGEBRASST 5.1**  
 Konzert vorm Karneval mit den größten Hits von Rock bis Pop mit der BRASSerie



**Kino**

**08:30 Obenkino**  
**À VOIX HAUTE - LA FORCE DE LA PAROLE**  
 Cinéfête 19, Frk 2016, 99 Min, OmU, Weitere Veranstaltungen: 26.02. 15:15 Uhr, 28.02. 10:30 Uhr, 01.03. 08:15 Uhr  
**10:45 Obenkino**  
**LE GRAND MÉCHANT RENARD ET AUTRES CONTES - DER KLEINE FUCHS UND SEINE FREUNDE - DAS GROSSE KINOABENTEUER**  
 Cinéfête 19, Frk/Bel 2017, 80 Min, OmU  
**12:45 Obenkino**  
**KISS AND CRY**  
 Cinéfête 19, Frk 2017, 78 Min, OmU  
**15:00 Obenkino**  
**DEMAIN ET TOUS LES AUTRES JOURS**  
 Cinéfête 19, Frk 2017, 91 Min, OmU

## Theater

**19:00** Piccolo  
**Shooting Truth**

Alternative Drama Highlights Gelsenkirchen, Englischsprachiges Theater, Weitere Veranstaltungen: 26.02. 10:00 Uhr

Eine Gruppe von Jugendlichen hat den Plan gefasst, im Rahmen eines Schulprojekts ein Video zu erstellen. Nach einem Streit um den zur Verfügung gestellten Raum mit der alleseits schikanierten Streberin Alice von der Hausaufgabenhilfe wird diese als Ideengeberin eingebunden. Das Mädchen schlägt vor, das Schicksal der im 17. Jahrhundert im Dorf als Hexe verfolgten Freya filmisch aufzubereiten. Doch schon die ersten Treffen im nahe gelegenen Wald eskalieren zu einem Fiasko für Alice...

Sie wird als Darstellerin der jugendlichen Hexe verspottet und für unfähig gehalten. Die Jugendlichen beginnen damit, sie gnadenlos durch den Wald zu jagen...

Diese Geschichte über „Mobbing“ und ein zweifelhaftes Frauenbild, die zudem unterschiedliche zeitliche Ebenen miteinander verknüpft, wird am Montag, dem 25. Februar 2019, um 19:00 Uhr und am Dienstag, dem 26. Februar 2019, während der Unterrichtszeit um 10:00 Uhr im Jugendtheater zu sehen sein.

Es spielen die Schülerinnen und Schüler des Gelsenkirchener Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums mit musikalischer Begleitung durch eine Schülerband



**AMADEUS**  
PIZZA - AMADEUSROLLE  
FALAFEL - DÖNER

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h  
Sa. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545  
Karlsru. 2



**THEATERSPORT**  
Improvisationstheater  
nach Keith Johnstone

am 23.2. um 19.30 Uhr  
theater-senftenberg.de

## 26.2. Dienstag

## Event

**10:00** Staatstheater Großes Haus  
**SCHULKONZERT**

Die Bremer Stadtmusikanten... Wie es wirklich war

**15:00** Lila Villa**Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

**15:00/16:30** Stadt- und Regionalbibliothek**Onleihe-Sprechstunde****17:00** SandowKahn**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich

**19:00** quasiMONO**Stammtisch der Studentengemeinde****BTU-Cottbus****20:00** Stadthalle**Die Nacht der Musicals**

## Kino

**08:30** Obenkino**PATIENTS - LIEBER LEBEN**

Cinéfête 19, Frk 2016, 112 Min, OmU

**10:45** Obenkino**UN SAC DE BILLES - EIN SACK VOLL MURMELN**

Cinéfête 19, Frk/Can/Cz 2017, 113 Min, OmU

**13:15** Obenkino**CERCHEZ LA FEMME - VOLL VERSCHLEIERT**

Cinéfête 19, Frk 2017, 85 Min, OmU

**15:15** Obenkino**À VOIX HAUTE - LA FORCE DE LA PAROLE**

Cinéfête 19, Frk 2016, 99 Min, OmU

**17:30/20:00** Obenkino**SHOPLIFTERS - Familienbande**

17:30 Uhr OmU

## Theater

**10:00** Piccolo**Shooting Truth****19:00** Piccolo**Dirty Dirty Princess**

Frei nach Georgia Fitch, Theatergruppe des Sophie-Scholl-Gymnasiums, Oberhausen-Sterkrade, Englischsprachiges Theater, Weitere Veranstaltungen: 27.02. 10:00 Uhr

Die dreizehn Jahre alte Stacey ist hübsch und trägt stets die coolsten Klamotten. Sie langweilt sich auf einer Party, bis sie schließlich mit dem wesentlich älteren Daniel auf ein Zimmer geht. Dieser Vorfall, bei dem niemand so genau weiß, was denn eigentlich geschehen ist, löst eine Spirale von Verirrungen und Verwirrungen aus. Stacey sieht ihr Vertrauen in Jungen ebenso erschüttert wie das in ihre Mutter. Schließlich sucht sie Unterstützung bei einem Gesprächskreis religiös orientierter gleichaltriger Mädchen, ohne dass jedoch ihre Fragen beantwortet würden...

Diese Geschichte über falsches Schweigen, Eifersucht, Mobbing und ein wiederum fragwürdiges Frauenbild wird am

Dienstag, dem 26. Februar, um 19:00 Uhr und am Mittwoch während der Unterrichtszeit um 10:00 Uhr im Piccolo Theater zu sehen sein. Die Produktion ist thematisch an die oftmals im Schulunterricht gelesenen Erzählungen „Speak“ von Laurie Halse Anderson und „Thirteen Reasons Why“ von Jay Asher angebonden.

**19:30** Staatstheater Großes Haus**FRAU LUNA**

Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baekers

## Ausstellung

**16:30** BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**Führung in der Ausstellung - Vielschichtig. Von der Räumlichkeit der Flächenteilung**

## 27.2. Mittwoch

## Event

**15:30** Lila Villa**Vorbereitung Frauenwoche**

MiA - Mädchen in Aktion

**16:00** Stadt- und Regionalbibliothek**Mit Emil durch das Bücherjahr**

Michaela Lehmann

**17:00** Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich

**17:00** Staatstheater Kammerbühne**OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR INTERESSIERTE FREIWILLIGE**

Eine Veranstaltung der Freiwilligenagentur Cottbus

**18:00** Stadtmuseum Cottbus**Buchvorstellung „Teichländer Chroniken“**

Die Autoren geben Einblick in die verschiedenen Chroniken Teichlands, u.a. die Chroniken von Maust und Neuendorf.

**20:00** BÜHNE acht**Sing mit uns! - Das Chorprojekt in der BÜHNE acht****22:00** Scandale**Unibeats**

Eintritt frei, Astra 1,50€, Tischtennis

## Kino

**08:30** Obenkino**DEMAIN ET TOUS LES AUTRES JOURS**

Cinéfête 19, Frk 2017, 91 Min, OmU

**10:15** Obenkino**PATIENTS - LIEBER LEBEN**

Cinéfête 19, Frk 2016, 112 Min, OmU

**13:30** Obenkino**UN SAC DE BILLES - EIN SACK VOLL MURMELN**

Cinéfête 19, Frk/Can/Cz 2017, 113 Min, OmU

**16:15** Obenkino**CERCHEZ LA FEMME - VOLL VERSCHLEIERT**

Cinéfête 19, Frk 2017, 85 Min, OmU

**17:30/20:00** Obenkino**SHOPLIFTERS - Familienbande****20:00** Muggeflug  
**Ant-Man and the Wasp**

## BTUUnikino

Da Scott Lang, alias Ant-Man, Captain America unterstützt, wurde er zu Hausarrest verurteilt. Eigentlich kein Problem, denn so hat er mehr Zeit für seine Tochter Cassie. Kurz vor Ablauf der Strafe kontaktiert ihn jedoch sein Mentor Dr. Pym, der Hilfe bei der Suche nach seiner Frau benötigt, die vor langer Zeit im subatomaren Raum verschwand. So schwingen sich Scott und Dr. Pym's Tochter Hope, alias The Wasp, in ihre Schrumpfanzüge und müssen sich erstmal der mysteriösen Ghost stellen, der die Rettungsmission so gar nicht gelegen kommt...

Das Marvel Cinematic Universe wächst mit ANT-MAN AND THE WASP um ein bildgewaltiges und actiongeladenes Abenteuer. Für die Rolle des Titelhelden wirft sich Paul Rudd erneut in sein cooles Kostüm und auch das restliche hochkarätige Ensemble des ersten Teils kehrt zurück auf die Leinwand.

## Theater

**10:00** Piccolo**Dirty Dirty Princess**

Frei nach Georgia Fitch

**19:30** Staatstheater Großes Haus**FRAU LUNA**

Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baekers

**20:30** BÜHNE acht**Der Hibiskus**

Einlass ab 20:00 Uhr, Regie: Anja Schröter

Die zwölfjährige Sofia sieht sich mit einer neuen Situation konfrontiert: Ihre Oma ist zu ihr und ihrer Mutter gezogen. Alles nicht so schlimm, wäre die Oma nicht so überaus mürrisch und allem und jedem gegenüber negativ eingestellt. Das Herz der Oma scheint zu Stein geworden zu sein... So erlebt das aufgeweckte Mädchen täglich, wie scheinbar unüberwindbare Grenzen zwischen ihr, der Mutter und der Oma das Zusammenleben zu einer unliebsamen Situation werden lässt. Doch das will Sofia nicht zulassen! Mit kindlicher Naivität und Neugier versucht das Mädchen die eisi-

ge Stimmung in der Familie zu überwinden und das Herz der Oma wieder zu erweichen.

Es spielen Claudia Düsing, Katharina Riedel und Helena Schmiemann.

## Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“

## 28.2. Donnerstag:

### Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum

**MUCKI-KONZERT.**

Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5, Werke für Flöte, Klarinette und Fagott von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Robert Muczynski

15:00 Lila Villa

**Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MIA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum

**Sprechcafé**

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

**Buchpräsentation und Autoren-gespräch - „DDR. Baubezogene Kunst. Kunst im öffentlichen Raum 1950 bis**

**1990“ von Martin Maleschka**

19:30 Staatstheater Kammerbühne

**HERMANN-BAR**

Talk, Lounge, Musik & Cocktails

### Kino

08:30 Obenkino

**CHERCHEZ LA FEMME - VOLL VERSCHLEIERT**

Cinéfête 19, Frk 2017, 85 Min, OmU

09:30 Weltspiegel

**Spitzenkino - Spaß im Schnee**

10:30 Obenkino

**À VOIX HAUTE - LA FORCE DE LA PAROLE**

Cinéfête 19, Frk 2016, 99 Min, OmU

13:00 Obenkino

**PATIENTS - LIEBER LEBEN**

Cinéfête 19, Frk 2016, 112 Min, OmU

14:30 Obenkino

**KISS AND CRY**

Cinéfête 19, Frk 2017, 78 Min, OmU

19:00 Obenkino

**DEUTSCHE SEELEN - Leben nach der Colonia Dignidad**



BRD 2008/2009, 92 Min, Regie: Matthias Zuber und Martin Farkas, FSK: ab 12 Jahren

Rüdiger war ein Kind, Aki zwei Monate alt und Kurt der Stellvertreter des pädophilen Sektenchefs. Sie kamen 1962 gemeinsam mit 500 anderen deutschen Sektenmitgliedern nach Chile und lebten über 40 Jahre weggeschlossen von der Welt. Der Film erzählt den Versuch, nach Jahrzehnten von Verbrechen wie Folter und Mord als Kollektiv weiter zu bestehen. Es sind deutsche Geschichten von Verdrängung, Sehnsucht, romantischem Schwärmen und Verzweiflung. Es ist ein Film über Schuld, Opfersein und dem Umgang damit. „Deutsche Seelen - Leben nach der Colonia Dignidad“ zeigt konfliktreiche, persönliche Geschichten, die jedoch weit über das Persönliche hinaus etwas über die Funktions- und Wirkungsweisen totalitärer Systeme und deren Folgen für den Einzelnen erfahrbar machen.

Ein bewegender Film, der neben dem schier unglaublichen Schicksal der Opfer und Täter der Colonia Dignidad auch sehr generelle Fragen stellt über Schuld, Vergebung und den Umgang mit einer ungeheuerlichen Vergangenheit.

### Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus

**1984**

Stück von George Orwell, Bearbeitung: Alan Lyddiard

19:30 Theaterscheune Ströbitz

**TRENN DICH oder WENN DU AUS DER MODE KOMMST, DANN GEH ICH MIT!**

Kabarett mit Carolin Fischer & Ralf Bärwolf von den Leipziger Academixern

### Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst - Gregor Suckert, „Cut“

## Adressen:

**Academy of music**

Sandower Straße 58, Tel.: 0355 700 800, [www.academy-of-music.de](http://www.academy-of-music.de)

**Amadeus**

Karlstr. 2

**Bühne 8**

Erich-Weinert-Straße 2, Tel.: 0355/2905399, [www.buehne8.de](http://www.buehne8.de), [spiel.macher@buehne8.de](mailto:spiel.macher@buehne8.de)

**Bebel**

Nordstrasse 4, Tel.: 0355/4936940, [www.bebel.de](http://www.bebel.de)

**Chekov**

Stromstraße 14/ altes Strombad, [www.myspace.com/chekovcottbus](http://www.myspace.com/chekovcottbus) [chekov@zelle79.org](mailto:chekov@zelle79.org)

**Eine-Welt-Laden e.V.**

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/790234, [post@weltladen-cottbus.de](mailto:post@weltladen-cottbus.de), Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr.

**EssCoBar**

Schlosskirchplatz 1, Tel.: 0355 4949596

**Galerie Fango**

Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Tel.: 0176/231 22 88 5, [www.fango.org](http://www.fango.org), [info@fango.org](mailto:info@fango.org), Öffnungszeiten: mi/do/fr/sa 20:00

**Galerie Haus 23**

Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V., Marienstraße 23, Tel.: 0355/702357, Fax: 0355/702357, Öffnungszeiten: Do-Sa 18.00-21.00 Uhr

**Glad-House**

Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/380240, Fax: 0355/3802410, [www.gladhouse.de](http://www.gladhouse.de), [veranstaltungen@gladhouse.de](mailto:veranstaltungen@gladhouse.de), [booking@gladhouse.de](mailto:booking@gladhouse.de)

**Haus „Haltestelle“**

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/4946782

**Hugendubel**

Mauerstraße 8, Tel.: 0355/38017-31,

Fax: 0355/38017-50

**Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**

Uferstraße / Am Amtsteich 15, Tel.: 0355/494940-40, [info@museum-dkw.de](mailto:info@museum-dkw.de), [www.museum-dkw.de](http://www.museum-dkw.de)

**Kost-Nix-Laden Cottbus**

Deffkestr. 11

**Kontaktladen, Team „Humaju Unterwegs“**

Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.

Sandower Hauptstr. 11, Tel.: 0176/79082004

[jugend\\_staerken@humaju.de](mailto:jugend_staerken@humaju.de)

Mo./Di./Do.: 12.00-17.00 Uhr, Mi.: 10.00-15.00 Uhr

**Craftbeer Bar „Labyrinth“**

Berlinerstrasse 1, [www.labyrinth-cottbus.de](http://www.labyrinth-cottbus.de),

Tel.: 0355 28916610

**LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und**

**Regionalbibliothek und Volkshochschule**

Berliner Str. 13/14, Tel.: 0355/38060-24, Fax:

0355/38060-66, [info@bibliothek-cottbus.de](mailto:info@bibliothek-cottbus.de),

[www.bibliothek-cottbus.de](http://www.bibliothek-cottbus.de)

Volkshochschule, Tel.: 0355 38060-50, Fax:

0355 6123403, [volkshochschule@cottbus.de](mailto:volkshochschule@cottbus.de),

[www.vhs.cottbus.de](http://www.vhs.cottbus.de)

**Mangold**

August-Bebel-Str. 22-24

**Malkunstwerkstatt**

Friedrich Ebert Str. 14, Tel.: 0355/8697171,

[www.malkunstwerkstatt.com](http://www.malkunstwerkstatt.com)

**McPütt'n traditional Irish Dance Pub**

Burgstraße 11

**Muggefug**

Papitzerstraße 4, [www.muggefug.de](http://www.muggefug.de)

**Obenkino**

im Glad-House, Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/3802430

**OBLOMOW TEE Laden & Stube**

Wendenstrasse 2, Tel.: 0355/494 71 21, Web.: [www.oblomowtee.de](http://www.oblomowtee.de)

**Piccolo Theater**

Erich Kästner Platz, Tel.: 0355/23687, Fax: 0355/24310, [www.piccolo-theater.de](http://www.piccolo-theater.de), [info@piccolo-cottbus.de](mailto:info@piccolo-cottbus.de)

**quasiMONO**

Erich Weinert Str. 2, Tel.: 0355 4948199, [www.quasimono.info](http://www.quasimono.info)

**Rathaus am Neumarkt**

Neumarkt 5

**Raumflugplanetarium Cottbus**

Lindenplatz 21, Tel.: 0355/713109, Fax: 0355/7295822, [www.planetarium-cottbus.de](http://www.planetarium-cottbus.de)

**SandowKahn**

Elisabeth Wolf Straße 40A, Tel.: 0355/714075

**Staatstheater Cottbus**

Besucherservice: Öffnungszeiten Mo. und Sa. 11 bis

14 Uhr, Di. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Im Großen Haus am

Schillerplatz, Tel.: 0355/78242424,

[service@staatstheater-cottbus.de](mailto:service@staatstheater-cottbus.de),

[www.staatstheater-cottbus.de](http://www.staatstheater-cottbus.de)

**Großes Haus (GH)**

Am Schillerplatz

**Kammerbühne (KB)**

Wernerstr. 60

**Probenzentrum (PZ)**

Lausitzer Str. 31

**Theaterscheune (TS)**

Ströbitzer Hauptstr. 39

**CottbusService/Stadthalle**

Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7542-0,

Fax: 0355/7542455

**Scandale**

„Le local fatal“, Karl Liebknecht Str. 20

**Seitensprung**

„Home of disaster“, Straße der Jugend 104

**Stadtgarten Cottbus**

Am Elisabeth-Wolf-Ufer. Tel.: 0176/79082004,

[stadtgarten@humaju.de](mailto:stadtgarten@humaju.de),

<https://stadtgartencottbus.wordpress.com>

**Streetwork Cottbus**

Am Spreuefer 14-15, 0355 47861-40,

[streetwork@jhcb.de](mailto:streetwork@jhcb.de)

**StuRa der BTU-Cottbus**

Hubertstr. 15, Tel.: 0355/692200

**Theater Native C**

Petersilienstraße 24, Tel.: 0355/22024,

[info@kleine-komoedie-cottbus.de](mailto:info@kleine-komoedie-cottbus.de),

[www.kleine-komoedie-cottbus.de](http://www.kleine-komoedie-cottbus.de),

Tageskasse: Mo-Fr 14.00-18.00 Uhr

**Weltspiegel**

Rudolf Breitscheid Str. 78, Tel.: 0355/4949496

**Zelle 79**

Mo + Do + Fr ab 20:00 Uhr, Parzellenstraße 79,

Tel.: 0355 28 91 738, [www.zelle79.org](http://www.zelle79.org),

[zelle79.org](mailto:zelle79.org)

**Senftenberg**

**NEUE BÜHNE**

Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg, Tel:

0357/38010



# Dança Kizomba

POWERED BY: KIZ-CLUB COTTBUS

WORKSHOP BY ANISSA & LA ROCA



"SENSUAL LEADING  
& MUSICALITY"

**DJBATGYRL**  
(TEXAS TEAM / BERLIN)

A LITTLE BIT SALSA, LITTLE BIT MORE  
BACHATA & THE HOLY STYLES OF KIZOMBA!

## SAT 09.02.2019

START WORKSHOP „BEGINNER“ 19:00 / 5€ / STUD. 3€

START WORKSHOP „ADVANCED“ 20:00 / 5€ / STUD. 3€

PARTY START : 21:00 / 5€ / STUD. 3€

WWW.LATIN-LAUSITZ.DE

KIZ-CLUB COTTBUS

"quasiMono"

ERICH-WEINERT-STR. 2 / 03046 COTTBUS

# quasiMONO

## Spieleabend

Karten  
Würfel  
Gesellschaftsspiele  
Dart  
Schach  
und vieles mehr...

## jeden Montag 19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

# BLICK LICHT

...und im Netz?

www.kultur-cottbus.de

facebook.com/KulturmagazinBlicklicht

twitter.com/BlicklichtCB